



O H I O
Oerel
Hepstedt
Iselerheim
Dese

Bote

Wut

und was man daraus
macht

Wandel

Zukunft gestalten

Ostern

kreative Ideen



BESTATTUNGSINSTITUT
Grotheer

Inh. Hans-Hermann Grotheer

Ausführung kompletter Erd-, Feuer-,
See-, anonymer und Baumbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungen und Überführungen
Sofortdruck von Trauerbriefen
Bestattungs-Vorsorgeverträge
Sorgsame Beratung
Andachtsraum
Trauerfloristik

Glinde 7 Bremer Str. 22
27432 Oerel 27432 Bremervörde

Telefon (0 47 61) 61 44
oder (0 47 61) 92 03 0

www.grotheer-bestattungen.de



KLUSTER HOF
Hotel · Restaurant · *★ Superior*

27432 Basdahl · Tel. 04766/93950-0 · www.klusterhof.de

Liebe Gäste und Freunde,

**herzlich Willkommen in unserem
Hotel und Restaurant im Herzen des
Elbe-Weser-Dreiecks.**

**Lassen Sie den Alltag in wunder-
schöner Umgebung hinter sich.**

**Genießen Sie unser Restaurant mit
gemütlicher Bierstube, Wildspezia-
litäten und norddeutsche Klassiker
oder richten Sie ihre Feierlichkeiten
in besonderem Rahmen aus.**

Deine Gemeinde fin- dest du hier:

Gemeinde Oerel:

Seite 10

Gemeinde Hipstedt:

Seite 18

Gemeinde Iselersheim:

Seite 40

Gemeinde Oese:

Seite 46

Gottesdienstübersicht in der Heftmitte.

Der OHIO-Bote ist der Gemeindebrief der

Impressum

Evangelisch-lutherischen Kirchengemein-
den Oerel (Bohlenstr. 4, 27432 Oerel),
Hipstedt (Bahnhofstr. 9, 27432 Hipstedt), Ise-
lersheim (Iselerstr. 6, 27432 Bremervörde)
und Oese (Neu Oese 11, 27432 Basdahl). Er er-
scheint vierteljährlich mit einer Auflagenhöhe
von 3.770 Exemplaren und wird kostenlos an
alle Haushalte im Gebiet der Gemeinden ver-
teilt. Diese Ausgabe enthält 56 Seiten. Rekord.
Wir geben unser Bestes um alle Persönlich-
keitsrechte zu beachten und möchten bei der
Gelegenheit auf das Widerspruchsrecht hin-
weisen.

V.i.S.d.P.: Pastorin Esther Ockuhn, Oese.
Kontakt für Anzeigen: 04766/343 und
kg.oese@evlka.de.

Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
10. Mai 2026

Titelfoto: von Thomas Park auf Unsplash

EDITORIAL

Wut im Bauch – und Ostern im Herzen

Liebe Leserinnen und Leser,

Wut hat keinen guten Ruf. Sie gilt als unchristlich, unbeherrscht, gefährlich. „Nun reg dich doch nicht so auf“, sagen wir schnell – zu anderen und zu uns selbst. Und doch: Wenn wir ehrlich sind, kennen wir sie alle. Die Wut im Bauch. Über Ungerechtigkeit. Über Rücksichtslosigkeit. Über Worte, die verletzen. Über Kriege, die nicht enden. Über Leid, das sinnlos scheint.

Auch in der Passionsgeschichte kommt Wut vor. Da ist die Wut der Mächtigen, die ihre Ordnung bedroht sehen. Die Wut der Menge, die „Kreuzige ihn!“ schreit. Vielleicht auch die stille, brennende Wut der Jünger, die nicht verstehen, warum Jesus sich nicht wehrt. Und irgendwo dazwischen: unsere eigene Wut – auf das, was zerbricht, obwohl es doch gut gemeint war.

Wir überlesen leicht, dass auch Jesus zornig sein konnte. Sein Zorn galt nicht den Schwachen, sondern der Heuchelei, der Lieblosigkeit, der Ausbeutung. Sein Zorn war kein blinder Ausbruch, sondern eine leidenschaftliche Liebe zur Wahrheit. Wut ist nicht das Gegenteil von Glauben. Manchmal ist sie sein Anfang. Denn wer wütend wird, spürt: So wie es ist, darf es nicht bleiben.

Ostern erzählt davon, dass Gott unsere Wut aushält. Dass er sie nicht wegwischt, sondern hindurchgeht – durch Verrat, Gewalt, Tod. Am Kreuz schreit nicht nur der Schmerz, sondern auch die ganze Wut der Welt. Und Gott bleibt. Er antwortet nicht mit Gegengewalt. Er antwortet mit Leben. Das ist keine billige Vertröstung. Die Auferstehung macht das Leid nicht unge-



schehen. Aber sie setzt ein Zeichen: Die Wut behält nicht das letzte Wort. Der Tod behält nicht das letzte Wort. Die Angst behält nicht das letzte Wort.

Vielleicht ist Ostern gerade deshalb ein Fest für Wütende. Für Menschen, die sich nicht abfinden wollen mit dem, was zerstört. Für Menschen, die sich sehnen nach Gerechtigkeit. Ostern sagt: Eure Sehnsucht ist kein Irrtum. Eure Empörung ist nicht umsonst. Gott selbst steht auf gegen das, was das Leben kleinmacht.

Die Frage ist nur: Wohin mit unserer Wut? Sie kann verbittern. Sie kann spalten. Sie kann verletzen. Oder sie kann verwandelt werden – in Mut. In Klarheit. In Engagement. In Gebet. In Schritte, die dem Leben dienen.

Die Frauen am Grab hätten allen Grund zur Wut gehabt. Stattdessen hören sie: „Fürchtet euch nicht.“ Und sie laufen los. Mit zitternden Knien und klopfendem Herzen. Vielleicht beginnt Auferstehung genau so: nicht ohne Wut, aber mit einem neuen Ziel.

Ich wünsche uns in dieser Osterzeit keine falsche Harmonie. Sondern den Mut, ehrlich zu sein – auch mit unserer Wut. Und die Hoffnung, dass Gott mehr aus ihr machen kann, als wir es uns vorstellen. Viel Freude mit mit unserem Ohio-Boten! Viele neue Nachrichten gibt es und Stimmen aus unseren Gemeinden. Und sogar etwas kreatives zum Basteln!

Ich wünsche allen einen sonnigen Frühling und ein gesegnetes Osterfest.

Christiane Schult (Diakonin)

Die kleine Wut in uns

von Pastor Jan-Peter Graap (Hipstedt)

Manchmal fühlen wir uns wie das Kind auf unserem Titelbild: genervt, überfordert, ungeduldig, enttäuscht. Etwas läuft nicht so, wie wir es uns wünschen – und wir merken es zuerst daran, dass wir innerlich nörgeln. Ein schiefer Blick, ein zu lauter Seufzer, ein Satz, der schneller herausrutscht, als uns lieb ist. Wut kündigt sich selten höflich an.

Wut ist ehrlich

Wut ist kein schönes Gefühl. Aber sie ist ehrlich. Sie sagt uns: Da passt etwas nicht. Da wird etwas gebraucht. Da will etwas gesehen werden. Wut ist kein Feind. Sie ist ein Signal. Wer nie wütend ist, dem ist entweder alles egal – oder er hat gelernt, sich selbst zu übergehen. Unsere Zeit kennt dieses Gefühl gut. Vielleicht zu gut. Wir leben in einer Kultur der Dauer-Empörung. Ein falsches Wort, ein Foto, eine Entscheidung – und schon lodert es auf. Wie schnell so etwas eskaliert, zeigt die aktuelle Kinokomödie Extrawurst, u. a. mit Hape Kerkeling: Der letzte Tagesordnungspunkt einer Vereinssitzung – die scheinbar harmlose Frage nach einem zweiten Grill – reicht aus, um Fronten zu bilden und Gespräche kippen zu lassen. Was dort noch zum Schmunzeln einlädt, wird im wirklichen Leben gefährlich, wenn Jähzorn Beziehungen beschädigt und unkontrollierte Wut zu Kurzschlusshandlungen führt.

Die Theologie unterscheidet deshalb seit Langem zwischen blinder Wut und heiligem Zorn. Blinde Wut sucht Schuldige. Sie entlädt sich. Sie verletzt. Heiliger Zorn

dagegen hat eine Richtung. Er entsteht aus Mitgefühl, nicht aus Überlegenheit. Er will schützen, nicht zerstören. Der Theologe Thomas Quartier spricht von einer „heiligen Wut“, die aus Nähe zu den Leidenden wächst und Verantwortung übernimmt. Sie fragt nicht nur: Wer ist schuld? Sondern: Was braucht es jetzt?

Wut in der Bibel

Die Bibel kennt diese Unterscheidung gut und beschreibt Jesus nicht als gefühlsneutralen Heiland. Wer ihn nur sanft und lächelnd denkt, liest ihn falsch. Als Jesus den Tempel betritt und sieht, wie aus einem Ort des Gebets ein Ort des Geschäfts geworden ist, reagiert er mit Zorn. Er stößt Tische um, jagt Händler hinaus. Das ist kein Kontrollverlust: Jesus verteidigt das Heilige, nicht aus Ego, sondern aus Liebe. Entscheidend ist: Er bleibt danach im Gespräch. Seine Wut trennt nicht, sie klärt (vgl. Matthäus 21,12-13; Johannes 2,13-17).

Auch Saulus kennt die zerstörerische Seite der Wut. Er ist fanatisch, überzeugt, im Recht zu sein. Seine Wut richtet sich gegen Menschen. Dann kommt der Bruch. Der Sturz. Die Blindheit. Und eine Frage, die alles verändert: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ Aus der aggressiven Wut wird eine brennende Leidenschaft für das Evangelium. Aus Saulus wird Paulus (vgl. Apostelgeschichte 9,1-19) Der christliche Glaube versucht nicht, Wut auszulöschen. Er unterbricht sie. Er fragt nach ihrer Richtung. Und nach ihrem Ziel.



Foto: pixabay

Zwischen Empörung und Ostern

Die Passionsgeschichte ist eine Geschichte der Emotionen. Begeisterung kippt in Enttäuschung. Hoffnung schlägt um in Zorn. „Kreuziget ihn!“ – dieser Ruf entsteht nicht aus Gleichgültigkeit. Die Menschen hatten gehofft, Jesus würde politisch eingreifen. Als das ausbleibt, werden sie wütend. Empörung entsteht oft dort, wo Hoffnung zerbricht. (vgl. Matthäus 27,20-23) Gott antwortet darauf nicht mit Gegendruck. Nicht mit Macht. Nicht mit Lautstärke. Er antwortet mit Ostern. Mit einem Weg, den niemand erwartet. Auferstehung ist Gottes Antwort auf menschliche Wut. Nicht als Verurteilung, sondern als Neuanfang. Der Stein wird nicht von außen weggewuchtet. Er rollt von innen. Neues Leben entsteht dort, wo alles verloren scheint. (vgl. Matthäus 28,1-10)

Wege aus dem Chaos

Auch in unseren Gemeinden gibt es sie, die kleine Wut. Über Veränderungen. Über Entscheidungen. Über Tempo und Richtung. Sie gilt schnell als unchristlich. Dabei zeigt sie oft genau das Gegenteil: Menschen sind beteiligt. So lautet die entscheidende Frage für mich nicht, ob Christinnen und Christen wütend sein

dürfen. Die Bibel kennt diese Wut längst.

Die Frage ist, was wir mit ihr tun. Verdrängte Wut wird bitter. Entfesselte Wut wird zerstörerisch. Ernst genommene Wut kann zum Anfang werden. Ostern erinnert uns daran, dass Gott mitten im Dazwischen arbeitet. Zwischen Schrei und Stille. Zwischen Empörung und Hoffnung. Zwischen „Kreuziget ihn“ und „Halleluja“. Vielleicht ist diese Osterausgabe deshalb eine Einladung, ehrlich hinzusehen: Wo nörgelt etwas in mir? Wo bin ich unzufrieden – nicht aus Bosheit, sondern aus Sorge? Und könnte genau dort ein Weg beginnen? Jesus Christus hat Erfahrung damit, aus Chaos Wege zu machen. Aus Wut Hoffnung. Und aus Dunkelheit Leben.

Neumann Dachtechnik
Dach-, Holz- und Fassadenbau

Achterstraße 22
27432 Basdahl
Telefon 0172-43 76 729
E-Mail: neumann.dachtechnik@web.de

Was mich manchmal

Manchmal bin ich wütend. Ich bin wütend darüber, dass Menschen mit Gleichgültigkeit in der Öffentlichkeit glänzen. Vielen ist es egal, ob Müll in Mülltonnen oder daneben landet, ob sie ihren Sitzplatz im Zug ordentlich hinterlassen oder ob sie beim Einkaufen nicht benötigte Produkte in ein falsches Regal stellen. Alles hat zur Folge, dass andere Menschen einen Mehraufwand haben, um diese kleinen Ungereimtheiten im öffentlichen Raum wieder in Ordnung zu bringen. Ich merke, dass ich in solchen Situationen meist zuerst meine Augen verdrehe, dann denke ich länger darüber nach und ärgere mich.

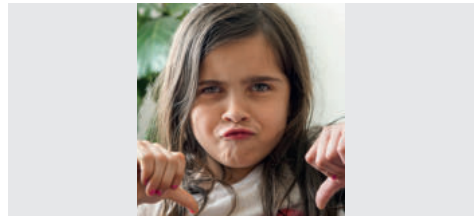
„ Ich merke, dass ich in solchen Situationen meist meine Augen verdrehe...“

Später muss ich davon zu Hause berichten. Jemandem davon zu erzählen, entlastet mich. Auch Beten und damit das „Aussprechen“ von Dingen, die mich wütend machen, führt wieder zu positiven Gedanken.

CK



CK



Unser Titelbild Thomas Park auf Unsplash

Ich bin mir nicht sicher, ob es sich bei mir wirklich um Wut handelte... Aber geärgert habe ich mich schon! Da kaufe ich mir ein funkelneues Auto – natürlich ganz nachhaltig ein E-Auto – und kann es nicht mit Strom befüllen! Nein, mein Mini und ich waren nicht von Anfang an Freunde.

Erst denke ich: gehst mal kurz im Supermarkt einkaufen und befüllst dein Auto währenddessen und dann kannst du wieder los düsen. Ja, denkst! Wenige Prozentpunkte hatte es in der halben Stunde aufgefüllt, die ich im Laden war. Und nun? Vor einem anderen Supermarkt steht eine

„ Ich hätte am liebsten den Neuwagen gleich verschrottet!“

sogenannte „Schnell-Ladesäule“. Also versuche ich dort am Tag darauf mein Glück. Funktioniert auch, aber kostet natürlich ungleich mehr Geld. Und der Laden war auch nicht nach meiner Nase. Auf unserem Dach prangt noch keine PV-Anlage und eine Wallbox können wir auch noch nicht unser Eigentum nennen. Was also tun? Ich hätte am liebsten den Neuwagen gleich verschrottet! Doch, das war Wut! Oder Ohnmacht, gepaart mit Wut und Är-

mal wütend macht...

ger...

Doch meine Geschichte geht gut aus: bevor die Monate ins Land gehen, bis wir mit Photovoltaik und Wallbox ausgestattet sind, habe ich in ein Ladekabel investiert, das in die normale Steckdose passt. Mit Trafo und so. Jetzt „tanke“ ich über Nacht im Carport und spare so immer noch eine Menge Euros. Und der Mini und ich verstehen uns inzwischen wirklich gut.

Erzählt Sylvia Kilian-Heins



Unterwegs in Spanien 2023

R Meyer

Hätte ich vor ein paar Jahren auch nicht gedacht, dass ich das mal sagen werde. Rennradfahren macht Spaß. Es ist möglich, an einem Tag eine große Rundreise zu machen und dabei viel von der Landschaft wahrzunehmen. Ein angenehmes Reisetempo. Ganz besonders auf den großen Touren durch Europa, zusammen mit meinem Bruder und Kumpel Daniel. Dieses Jahr geht es weiter von Venedig bis nach Tirana. Eine 6-Länder-Tour an der Adria.

Toll war es, in 2023 durch Spanien zu radeln. Alle haben Rücksicht genommen, vor allem die LKW-Fahrer. Auf der anderen Seite der Pyrenäen hatten wir plötzlich das krasse Gegenteil. Die LKW fuhren deutlich schneller und enger an uns vor-

bei, auf Straßen, wo wir leider nicht auf Fahrradwege ausweichen konnten. Und das in Frankreich, dem Land der Tour de France. Wir hatten sogar den Verdacht, dass es einen Wettbewerb gibt, wer am knappsten an den Radlern vorbeifahren kann. Das kann einen schon richtig wütend machen. Gelegentlich ist man geneigt, dem anderen Verkehrsteilnehmer mal richtig die Meinung zu geigen. Gelegentlich wird man auch angehupt und geschnitten, obwohl die Straße frei ist. Das macht einen dann so richtig wütend.

An dieser Stelle möchte ich einfach mal den 99% tollen und rücksichtsvollen Verkehrsteilnehmer in Deutschland und Europa danken!

Ralph Meyer

Mich macht wütend wenn jemand anderes lügt und dadurch Ungerechtigkeit entsteht. Das bringt Streit der eigentlich keinen Sinn macht. Wütend macht wenn man schlimm provoziert wird. Oder wenn man nicht aussprechen kann.

Hat Wut auch was Gutes? Ja, man kann dann einmal Dampf ablassen.

Erzählt von Noah



Lichtblick

Foto: pixabay

Den Wandel gestalten – am Beispiel des Gemeindehauses

Die Weichen zum Erhalt des Gemeindehauses und dem erforderlichen Verkauf des Pfarrhauses hatte bereits der alte Vorstand der St. Christophorus Kirchengemeinde in Oese gestellt. Unterstützt durch den Gemeindebeirat.

Das war ein Hilfe für den neuen Kirchenvorstand um den Wandel weiter zu gestalten. Unser Ziel ist es dabei das Gemeindehaus der Vergangenheit zum Begegnungsort der Zukunft zu machen. Fachleute stehen uns dabei zur Seite. Eine staatliche Förderung ist bereits beantragt.

” *Vom Gemeindehaus der Vergangenheit zum Begegnungsort der Zukunft*

Mit der energetischen Sanierung des Gemeindehauses in Oese beginnt ein sichtbarer Wandel – baulich, ökologisch und gesellschaftlich. Was über Jahrzehnte ein vertrauter Ort für Gottesdienste, Gruppenangebote und Begegnung war, steht heute exemplarisch für die Herausforderungen vieler ländlicher Gemeinden: steigende Energiekosten, veraltete Technik und wachsende Anforderungen an Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit. Statt sich von diesen Entwicklungen überrollen zu lassen, hat sich unsere Kirchengemeinde bewusst für einen Aufbruch entschieden.

Ausgangspunkt des Projekts ist ein Gebäude, das energetisch nicht mehr dem heutigen Standard entspricht. Eine alte Ölheizung, hohe Wärmeverluste und steigende Betriebskosten machten deutlich: Ein „Weiter so“ wäre langfristig weder

ökologisch noch finanziell tragbar gewesen. Gleichzeitig verändert sich auch das Umfeld: Kirchliche Strukturen wandeln sich, finanzielle Spielräume werden kleiner, und Gebäude müssen neue Rollen übernehmen. Genau hier setzt das Projekt an – nicht als reine Sanierung, sondern als bewusste Transformation.

Im Zentrum steht die Umstellung auf eine zukunftsfähige Energieversorgung. Die alte fossile Heiztechnik weicht einer modernen Wärmepumpe, die erneuerbare Energie nutzt und den CO₂-Ausstoß drastisch reduziert. Ergänzt wird dies durch eine Photovoltaikanlage mit Speicherlösung, die das Gemeindehaus Schritt für Schritt unabhängiger von externen Energiequellen macht. So entsteht aus einem energieintensiven Altbau ein Gebäude, das seinen eigenen Beitrag zur Energiewende leistet.



Das Gemeindehaus in Oese vor der Sanierung RM

Parallel dazu wird die Gebäudehülle umfassend verbessert. Neue Dämmung, effizientere Fenster und bauliche Anpassungen reduzieren Wärmeverluste deutlich und steigern den Komfort im Inneren. Diese Maßnahmen wirken weit über die Technik hinaus: Sie machen das Haus

ehauses in Oese



Übergangslösung Balkonkraftwerk

RM

langfristig wirtschaftlicher, stabilisieren die Betriebskosten und schaffen verlässliche Rahmenbedingungen für die Gemeindarbeit. Nachhaltigkeit wird hier nicht als abstraktes Ziel verstanden, sondern als konkrete Grundlage für Zukunftsfähigkeit.

Doch der Wandel endet nicht bei der

“ Vereine, Initiativen und Nachbarschaft sind eingeladen...

Energie. Mit der Modernisierung verändert sich auch die Bedeutung des Hauses selbst. Das Gemeindehaus bleibt ein Ort des Glaubens, entwickelt sich aber zugleich weiter zu einem offenen, barrierearmen Treffpunkt für Menschen aller Generationen. Vereine, Initiativen und Nachbarschaft sind eingeladen von den besseren Bedingungen und einem zeitgemäßen Umfeld zu profitieren. So wird das Gebäude nicht nur klimafreundlicher, sondern auch inklusiver und einladender. Gleichzeitig trägt das Projekt eine Signalwirkung über Oese hinaus. Die Sanierung zeigt, wie auch kleinere Gemeinden aktiv gestalten können – mit Mut, klarer Ziel-

setzung und einem langen Atem. Aus einem Haus der 1950er-Jahre entsteht ein Beispiel dafür, wie Tradition und Zukunft zusammenfinden können. Die Erfahrungen aus Planung und Umsetzung sollen bewusst geteilt werden, um andere Gemeinden zu inspirieren und zu ermutigen. Der Wandel des Gemeindehauses ist damit mehr als eine bauliche Maßnahme. Er steht für eine Haltung: Verantwortung zu übernehmen, Ressourcen zu schonen und Gemeinschaft neu zu denken. Wo früher ein energieintensives Gebäude stand, entsteht ein nachhaltiger Ort mit Perspektive – wirtschaftlich tragfähig, ökologisch verantwortungsvoll und offen für kommende Generationen.

So wird aus einem vertrauten Haus ein Symbol des Aufbruchs: ein Ort, der seine Geschichte bewahrt und gleichzeitig den Schritt in eine klimafreundliche Zukunft wagt.

Wer mag ist eingeladen uns auf der Baustelle zu besuchen. Erste Schritte sind bereits erfolgt. So wurden Vorbereitungen für das neue, barrierearme Pfarrbüro getroffen und auch die Wände für das neue Archiv im Obergeschoss sind bereits gestrichen. Während der Sanierung sollen die Treffen und Veranstaltungen wenn möglich weitergehen. Damit alle die Fortschritte miterleben können.

Für den KV in Oese: Ralph Meyer



Wechselrichter und Speicher

RM

Projektchor



Am 2. Februar 2026 geht wieder der Projektchor los. Diesmal unter dem Motto „Da geht euch der Hut hoch“ und mit einem Programm aus Liedern und Schlägern der Zwanziger- bis Fünfzigerjahre.

Los geht es montags um 19 Uhr im 14tägigen Rhythmus im Gemeindehaus.

Das Ziel ist das gemeinsame Sommer-Serenaden-Konzert mit dem Posauenchor Oerel-Hipstedt, das in diesem Jahr am 2. Juni in Iselersheim stattfinden wird. Mitmachen kann jede und jeder, der/die Lust und Zeit zum Singen hat, auch wenn die letzte Aktivität schon Jahre her sein sollte. Laut einem Bericht auf NDR Kultur haben Chöre in Norddeutschland gerade einen gewaltigen Zulauf, zumindest in den Städten. Da wird es höchste Zeit, dass wir auf dem Land nachziehen!

GARDINEN SERVICE

André Dohrmann

Vereinbaren Sie einen
kostenlosen Beratungstermin.

DEKOSTOFFE • PLISSEES
SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZSYSTEME
REINIGUNG VON GARDINEN • PLISSEE-REPARATUR

Ringstedt · Große Loge 54 · 27624 Geestland
Tel. 04708 921699 · Fax 04708 921601 · Mobil 0151 16128793

beraten | ausmessen | verkaufen | dekorieren

Karwoche und Ostern

In diesem Jahr wird in der Karwoche ganz konzentriert an Jesu Passion gedacht: Am Montag bis Mittwoch (30. März bis 1. April) gibt es jeweils um 18.00 Uhr eine **Passionsandacht**.



Am Gründonnerstag (2. April) wird es wie-



der ein **Feierabendmahl** um 18.00 Uhr geben, zur Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit den Seinen.

Und am Karfreitag (3. April) laden wir zu einer ganz neuen Erfahrung ein: wir werden einen **Kreuzweg** verfolgen. Mithilfe von Bildern des zeitgenössischen Künstlers Sieger Köder und Texten von Ulrich und Claudia Peters. Von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr werden wir Jesu letzten Weg gedanklich und emotional verfolgen, um dann in die Stille des Karfreitags und Karstamstags auf eigenen Wegen zu gehen.

Am **Ostermorgen** um 6.00 Uhr werden wir die aufgehende Sonne begrüßen. Und mit ihr das Licht. Das Licht der Welt, das für uns den Tod ein für allemal besiegt und in die Schranken gewiesen hat. Nach einer stillen Woche erklingt dann das Halleluja umso fröhlicher! Ja, und nach der Osternacht in der Kirche laden wir ein



zum **Osterfrühstück** ins Gemeindehaus.

Zum Feierabendmahl und zum Osterfrühstück bitten wir um **Anmeldung**: Bis zum 31. März. Im Kirchenbüro unter 04765-1294 oder bei Pastorin Sylvia Kilian-Heins unter 0162-1907843.

Neues aus dem Kirchenvorstand

Im Kirchenvorstand hat es in den letzten Wochen einige Veränderungen gegeben: Der langjährige Vorsitzende Martin Henke ist aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen zurückgetreten und aus dem KV ausgeschieden.

Wir danken Martin von Herzen für seinen unermüdlichen Einsatz für die Kirchengemeinde in all den Jahren, die er uns allen seinen Einsatz und seine Zeit schenkte. Und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und den Segen Gottes. Bis zum Redaktionsschluss hat es noch keinen Termin gegeben für eine Verabschiedung.

Wir werden diesen dann zeitnah über die sozialen Medien, die Homepage und die Zeitung verkündigen.

Martin Henkes bisherige Stellvertreterin Rica Rotermund ist in der Dezember-Sitzung des KV zu seiner Nachfolgerin gewählt worden. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Harm Wurthmann gewählt. Sylvia Kilian-Heins ist weiterhin als Geschäftsführende Pastorin ein Teil des Leitungsteams. Wir wünschen Rica und Harm Gottes reichen Segen für ihren neuen Dienst!

Spargelessen im Mai

Früher gab es jedes Jahr eine Spargelwanderung in der Kirchengemeinde Oerel. Die hatte der Gemeindebeirat organisiert und dann eingeladen, mitzuwandern und dann an der Tafel Platz zu nehmen, um das leckere Essen und die Gemeinschaft zu genießen.



Leider gibt es in dieser Legislaturperiode des KV keinen unterstützenden Gemeindebeirat - also wird es auch in 2026 so wie im letzten Jahr keine Spargelwanderung geben, wohl aber die Möglichkeit, am gemeinsamen Spargelessen teilzunehmen.

Der Kirchenvorstand hat einen Termin mit Familie Monsees vereinbart:

Am Sonntag, den 17. Mai um 18.00 Uhr wird für alle, die dabei sein möchten, die Königin des Gemüses zu genießen, im Gasthof zur Linde in Oerel festlich gedeckt sein.

Wer teilnehmen möchte an dieser geselligen Runde mit kulinarischen Köstlichkeiten, melde sich bitte an: bis zum 10. Mai im Kirchenbüro oder bei Pastorin Kilian-Heins.

Wir freuen uns auf viele „Mittesser“!

Ankündigungen

Offene Kirche mit Orgelmusik

Ab März ist die Kirche am 2. Samstag im Monat wieder von 11.00 - 11.30 Uhr mit Orgelmusik von Yvette Biefeld-Brünjes geöffnet.

Seniorennachmittage

Die Seniorenkreise der Kirchengemeinde treffen sich dienstags um 15.00 Uhr

In Alfstedt am 3. März, 7. April und 5. Mai

In Ebersdorf am 10. März, 14. April und 12. Mai

In Oerel am 17. März, 21. April und 19. Mai.

Das Sommerfest aller Seniorenkreise findet in diesem Jahr statt am 9. Juni - Anmeldungen über den jeweiligen Seniorenkreis.

Posaunenchor

Wöchentlich dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Oerel.

Kirchenchor - jetzt: Projektchor

Proben ab dem 2.2. im 14-tägigen Wechsel Montags um 19.00 Uhr

Bingo-Nachmittag

Am Dienstag, 31. März um 14.30 Uhr findet wieder ein Bingo-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen für Seniorinnen und Senioren statt. Wir bitten um eine **Anmeldung bis Dienstag, den 24. März.**

Anmeldungen für Alfstedt und Ebersdorf bei Marga Swinke, Tel. 04765-1722

Anmeldungen für Oerel, Barchel und Glinde bei Anita Reichard, Tel. 04765-1429.

Kinderkirche

Die Kinderkirche findet samstags am xy., xy. und xy jeweils von 10.00-11.30 Uhr statt.

Jugendkreis

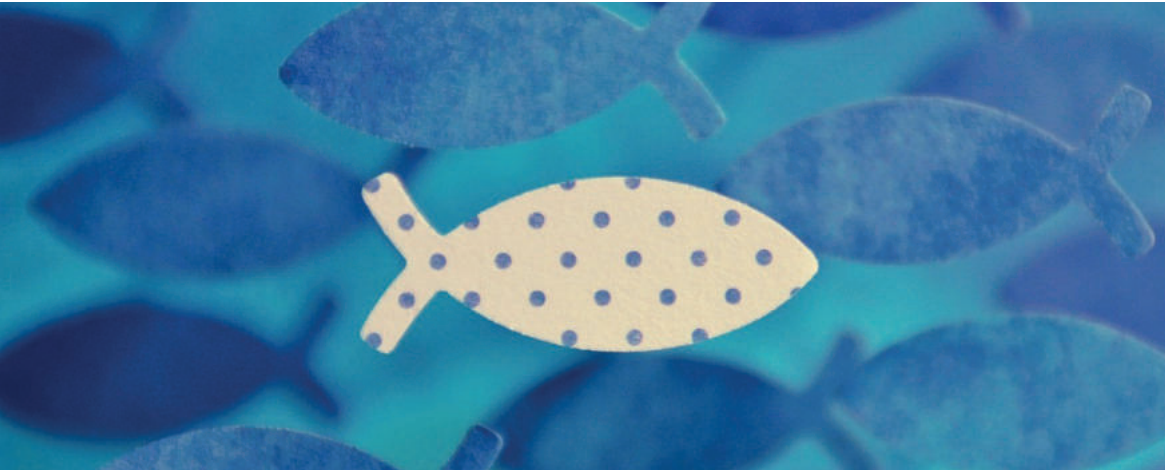
14-tägig donnerstags von 19.00-20.30 Uhr. Die konkreten Termine bitte bei Holger Bredehöft erfragen.

Kinderbibelwoche

Vom xy-xy findet eine Kinderbibelwoche im Gemeindehaus in Oerel statt. Eingeladen sind alle Kinder aus der ganzen Region von 4-12 Jahren. Mi.-Fr. von 16.00-18.00 Uhr und Sa. von 9.30-11.00 Uhr.

Gottesdienst mit Ostereiersuche

Am Ostermontag findet um 10.00 Uhr ein Gottesdienst für Groß und Klein mit anschließender Ostereiersuche statt.



Konfirmationen in Oerel

Samstag, 09.05. 14.30 Uhr

Aus Datenschutzgründen finden sich die Angaben lediglich in der Druckausgabe.
Wir bitten um Verständnis.

Sonntag, 10.05. 10.00 Uhr

Aus Datenschutzgründen finden sich die Angaben lediglich in der Druckausgabe.
Wir bitten um Verständnis.

Freud & Leid



November bis Januar

Trauerfeiern:

Aus Datenschutzgründen finden sich die Angaben lediglich in der Druckausgabe.
Wir bitten um Verständnis.



Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Aus Datenschutzgründen finden sich die Angaben lediglich in der Druckausgabe.

Wir bitten um Verständnis.

Jubelkonfirmationen

Auch in diesem Jahr wird es einen Termin für alle Jubelkonfirmationen geben:

Am Sonntag, den **21. Juni um 10.00 Uhr** findet in der Gangolfkirche der Festgottesdienst statt für alle, die **2001, 1976, 1966** und **1961** konfirmiert wurden. Also alle, die in diesem Jahr ihre Silberne, Goldene, Diamantene oder Eiserne Konfirmation feiern möchten.



Dazu suchen wir im Kirchenbüro und im Kirchenvorstand in den nächsten Wochen alle Adressen heraus, um die Jubilare anschreiben und einladen zu können. Falls Sie dazu gehören und nicht eingeladen werden, kann das daran liegen, dass wir keine Adresse finden konnten. Weil Sie umgezogen sind, einen neuen Nachnamen haben oder aus anderen Gründen nicht gefunden werden konnten. In diesem Fall bitten wir darum, dass Sie sich melden: Im Kirchenbüro unter 04765-1294 oder per Mail unter kg.oerel@evlka.de. Auch wenn Sie jemanden wissen, der oder die zu diesen Jahrgängen gehört und jetzt in München, Stockholm oder Los Angeles wohnt (oder in irgendeinem anderen Ort) – bitte sagen Sie dieser Person Bescheid. Oder bei uns im Kirchenbüro.

Vielen herzlichen Dank!

Kontakte

Gemeindebüro:
Sekretärin Bärbel Vogt
Gemeindehaus Oerel
dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon: 04765-1294
E-Mail: KG.Oerel@evlka.de

Pfarramt:
Pastorin Sylvia Kilian-Heins
über Kirchenbüro:
Bohlenstraße 6 – 27432 Oerel
Telefon: 0162-1907843
E-Mail: Sylvia.Kilian-Heins@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzende:
Rica Rotermund
Telefon: 0173-6398446
E-Mail: rotermund.kvoerel@gmail.com

Diakon:
Holger Bredehöft
über Kirchenbüro:
Bohlenstraße 6 - 27432 Oerel
Telefon: 04765-1070
E-Mail: holger.bredehoeft@evlka.de

Stiftung:
Rainer Riggers
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes
Telefon: 04765-8131
E-Mail: Riggers@t-online.de

Kirchenchor:
Britta Keese
Telefon: 0171-1954284

Posaunenchor:
Im Gemeindebüro zu erfragen.

Besuchsdienst:
Mariechen Wiesehan
Telefon: 04765-1660
Herta Otten
Telefon: 04765-314

Bankverbindungen:
Kirchengemeinde:
Kirchenamt Stade
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
Bitte angeben: Für KG Oerel

Stiftung:
Gangolf-Stiftung Oerel
Volksbank OHZ eG (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE90 2916 2394 3151 5150 00
Bitte als Verwendungszweck angeben:
„Zustiftung“

Homepage:
www.oerel.wir-e.de

Nachruf

**„Christus spricht: „Wer an mich glaubt
Wird leben, auch wenn er stirbt!“**

Wir trauern um

Reinhard Heins

**Reinhard Heins war an der Planung und dem Bau unseres
Gemeindehauses in Hipstedt Maßgeblich beteiligt.
Außerdem hat er sich im Bauausschuss des Kirchenkreises
lange Jahre für die verschiedensten Belange eingesetzt. Voller
Dank sehen wir auf sein ehrenamtliches Engagement zurück.**

Wir befehlen ihn Gottes Barmherzigkeit an.

Unser Mitgefühl und Gebet gilt seiner Familie

Der Kirchenvorstand der Bethlehemgemeinde Hipsted

Gottesdienste zu den Feiertagen:

02.04.2026 -19 Uhr

Gottesdienst mit Tischabendmahl

03.04.2026 - 15 Uhr

Karfreitag

Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu

05.04.2026 - 11 Uhr

Ostersonntag

Festgottesdienst zu Ostern mit Taufen - mit dem Posaunenchor

06.04.2026 - 11 Uhr

Ostermontag

Familiengottesdienst zu Ostern

Ostermontag ist auch Ostereiersuche und Brunch mit Mitbringbuffet

14.05.2026 - 11 Uhr

Himmelfahrt

Gottesdienst in der Neu-Ebersdorfer Sandkuhle unter freiem Himmel

24.05.2026 - 11 Uhr

Pfingstsonntag

Festgottesdienst zu Pfingsten

25.05.2026 - 11 Uhr

Pfingstmontag

Regionaler Gottesdienst in Oese mit Lektorin Ingrid von Issendorff

Senioren



Seniorenadvent

Fotos: Heidi Tietjen

Was war los:

Im Dezember genossen wir einen gemütlichen Adventsnachmittag mit wunderbaren Kuchenbuffet. Pastor Jan-Peter Graap hielt eine Andacht, Martina von Glahn und Andrea Schröder haben die musikalische Begleitung übernommen und stimmten Advents- und Weihnachtslieder an. Margret Börger unterhielt uns mit kleinen Geschichten.

Begrüßt haben wir das neue Jahr im Januar mit einem Seniorennachmittag zum Thema der Jahreslosung. Pastor Jan-Peter Graap stimmte mit seiner Andacht ein zum Bibelvers für das Jahr 2026 „Siehe, ich mache alles neu“ aus der Offenbarung 21,5. Ivette Brünjes begleitete uns musikalisch am Klavier. An den Tischen wurde fleißig geklönt und geschnackt und bei Kaffee und Kuchen.

Und was ist los:

Am 18.03.2026 um 14:30 Uhr lädt der Bürgertreff 65 Plus Frelsdorf zum Thema „Nachhilfe beim Hören! Aber ab wann?“ ins Frelsdorfer Dorfhaus ein. Nach der Kaf-

feetafel hält Emely Peters einen Vortrag über Hörgesundheit. Anmeldung bei Käte Heins Tel. 04749-8442.

Am 22.04.2026 um 14.30 Uhr wird im Rahmen der Festwoche unserer Bücherei, die 60-jähriges Jubiläum feiert, der Seniorennachmittag Hipstedt ganz Zeichen des Buches stehen. Neben Kaffeetafel und Klönschnack wird das Büchereiteam Bücher vorstellen bzw. vorlesen. Es wird um Anmeldung bei Renate Döscher gebeten unter Tel. 04768/393.



Margret Börger beim Seniorennachmittag

Der Frelsdorfer Ortsvorsteher Gerhard Hillmann und die Seniorenbeauftragte Käte Heins laden am Mittwoch, 20.05.2026, um 10 Uhr zum Grillvergnügen ins Frelsdorfer Dorfhaus ein. Es gibt Neuigkeiten aus der Gemeinde. Anschließend werden Bratwurst, Brot, und leckere Salate serviert. Für Kaltgetränke ist ebenfalls gesorgt. Anmeldungen bei Käte Heins unter Tel. 04749-8442.

Es begrüßt das Team des Seniorenkreises

Neues aus der Bücherei

60 Jahre Evangelisch- öffentliche Bücherei in Hipstedt

Wir feiern unser Jubiläum am Sonntag, den 19.04.2026, mit einem Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Bethlehemkirche Hipstedt. Danach sind alle herzlich eingeladen im Gemeindehaus mit uns anzustoßen. Bei Kaffee und Kuchen kann durch unsere kleine Buchausstellung und in der Bücherei gestöbert werden.



Am Dienstag, den 21.04.2026, um 19.30 Uhr freuen wir uns auf eine Autorenlesung mit Frau Susanne Ziegert, die aus ihrem neuesten Krimi „Wattrennen in den Tod“ vorliest. Eintrittskarten können während der Büchereiöffnungszeiten und an der Abendkasse erworben werden - Eintritt: 10,00 Euro.

Beim Seniorennachmittag sind wir am Mittwoch, den 22.04.2026, um 14.30 Uhr zu Gast und dürfen dort vorlesen.

Für die Kinder bieten wir Donnerstag, den 23.04.2026, etwas Besonderes an: Um 15.30 Uhr besuchen wir Nicole in der Turnhalle Hipstedt beim Kinderturnen und verbinden Lesen und Bewegung.

Am Freitag, den 24.04.2026, um 19.30 Uhr zeigen wir eine Buchverfilmung im Gemeindehaus. Lasst euch überraschen. Der Eintritt ist kostenlos.

Feiert also kräftig mit uns! Wir freuen uns auf unsere „Festwoche“.

Euer Büchereiteam

Besucht uns zu unseren Öffnungszeiten:

Montags: 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Donnerstag: 15.00 Uhr- 17.00 Uhr

Altkleidersammlung für Bethel

Am Samstag, den 18.04.2026, ist **Altkleidersammlung** für Bethel. Bitte die Altkleidersäcke bis 9 Uhr an die Straße legen, damit im Laufe des Tages in den Ortschaften die Einsammlung erfolgen kann. Das Carport beim Gemeindehaus steht für die

Säcke zur Verfügung. Die Stiftung stellt keine Säcke mehr zur Verfügung; es können eigene Säcke/Tüten genutzt werden. Beim Kaufmann Rademacher liegen noch einige „klassische Säcke“ zum Mitnehmen bereit. Vielen Dank!

Mitarbeitertag

Zurück in die Zukunft

Der Mitarbeitertag am 17. Januar stimmt dankbar: 27 Mitarbeitende aus den unterschiedlichen Arbeitsbereichen der Bethlehemgemeinde kamen den Samstag über zusammen. Der geistliche Impuls griff die Jahreslosung auf: „Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5). Eine tolle Zusage Gottes aus der diesjährigen Jahreslosung. Ein neues Jahr, ein neuer Pastor – ein guter Zeitpunkt, einmal gemeinsam hinzuschauen: Was ist gewachsen? Was trägt? Und wo darf Neues entstehen?

Dieser Gedanke zog sich durch den Vormittag: Wir müssen nicht alles neu machen. Gott nimmt Druck heraus, indem er selbst der Handelnde bleibt.

Gemeinsam hinschauen

Im Mittelpunkt des Tages stand eine ehrliche Standortbestimmung. Mithilfe des Modells vom Lebenszyklus einer Gemeinde wurde gefragt, wo wir uns im Moment sehen. Die Antworten waren klar und zugleich ermutigend. Vieles trägt: eine spürbare Gemeinschaft über Generationen hinweg, engagierte Mitarbeitende, lebendige Gottesdienste, Musik und Gebet, Offenheit und Herzenswärme. Diese Vielfalt wurde nicht als selbstverständlich wahrgenommen, sondern mit Dankbarkeit.

Ebenso offen wurden Wünsche formuliert: mehr Raum für Kinder, mehr junge Erwachsene, regelmäßige, vielfältige Gottesdienste sowie Entlastung durch klare Aufgabenverteilung. Die Sammlung zeigte: Wer gerne hier ist, wünscht sich, dass noch mehr Menschen ihren Platz finden.

Geteilter Traum

Am Ende ging es um den gemeinsamen Traum der Gemeinde – einen Traum, der nicht neu ist und gerade deshalb trägt: Menschen zum Glauben einladen, Gemeinschaft leben, gemeinsam wachsen. Der Mitarbeitertag machte deutlich, dass dieser Weg nicht aus eigener Kraft gegangen wird. Wir planen, ordnen und probieren – und vertrauen darauf, dass Gott das Neue schenkt, das wir selbst nicht machen können.

So war dieser Tag kein Abschluss, sondern ein Innehalten auf dem Weg. Er machte Mut, dankbar weiterzugehen und offen zu bleiben für Gottes Wirken. In dieser Haltung verbindet er: die Mitarbeitenden untereinander – und die Gemeinden in unserer Region, die alle auf ihre Weise unterwegs sind.

Zusagen für das Leben

Im März laden wir herzlich zu einer Kurzpredigtreihe mit Pastor Jan-Peter Graap ein, die Mut für das Leben als Christ in der Gemeinde schenkt und den Glauben stärkt.

Sonntag, 8. März (19 Uhr):

„Du bist begabt!“ (Römerbrief 12,3–8)

Sonntag, 15. März (11 Uhr):

„Du bist beschirmt!“ (Psalm 91, mit Taufe)

Sonntag, 22. März (11 Uhr):

„Du bist geliebt!“ (Lukasevangelium 15,11–24, mit Abendmahl).

Herzliche Einladung in die Bethlehemgemeinde!

Termine

Wir laden zum **Weltgebetstag**, den wir am 06.03.2026 um 19 Uhr im Oereler Gemeindehaus feiern (sh. Artikel).

Am 07.03.2026 starten die **„Waldforscher-Kids“** um 9.30 Uhr in Frelsdorf - (Infos und Kontakt - sh. Artikel)

Im März gibt es eine Predigtreihe von Pastor Graap:

Sonntag, 8. März (19 Uhr):
„Du bist begabt!“ (Römerbrief 12,3-8)

Sonntag, 15. März (11 Uhr):
„Du bist beschirmt!“ (Psalm 91, mit Taufe)

Sonntag, 22. März (11 Uhr):
„Du bist geliebt!“ (Lukasevangelium 15,11-24, mit Abendmahl).

Am 18.03.2026 ist **Seniorentreff 65plus in Frelsdorf** (sh. Artikel)

Vom 18.03. bis 21.03.2026 finden in der Oereler Kirchengemeinde **Kinderbibeltage** statt. Die Kinder aus der Region sind alle eingeladen.

Am 29.03.2026 ist um 10 Uhr wieder **Frühstücksgottesdienst** im Gemeindehaus.

Gründonnerstag, 02.04.2026. ist um 19 Uhr ein Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindehaus.

Karfreitag, dem 03.04.2026, findet zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr der Gottesdienst statt.

Ostersonntag, dem 06.04.2026, ist dann um 11 Uhr Festgottesdienst mit Taufen statt. Die musikalische Begleitung übernimmt der Posaunenchor.

Ostermontag, den 07.04.2026 feiern wir Familiengottesdienst mit Mitbringbuffet

und Eiersuche.

Am 12.04.2026 ist **„der etwas andere Gottesdienst“** um 19 Uhr mit der Band „Sign of life“.

Altkleidersammlung findet am 17.04.2026 statt - sh. Artikel.

Vom 19.04. bis 25.04.2026 findet die **Festwoche zum Jubiläum unserer Bücherei** statt - Veranstaltungen sh. Artikel.

In Zuge des Büchereijubiläums ist der nächste **Seniorenachmittag** am 23.04.2026 um 14.30 Uhr (sh. Artikel)

Anlässlich der **Visitation unserer Region OHIO** findet am 03.05.2026 um 10 Uhr ein Visitationsgottesdienst für die Region in Oerel mit Superintendent Carsten Stock statt.

Am 09.05.2026 ist der **Altpapier**container wieder am Bahnhof Heinschenwalde bzw. gegenüber auf dem Torfwerkgelände/bei der Straßenbahn.

Die **„Waldforscher-Kids“** sind am 11.04.2026 wieder um 9.30 Uhr in Frelsdorf unterwegs (Kontakt sh. Artikel).

Himmelfahrt (14.05.2026) sind wir traditionell in der Neu-Ebersdorfer Sandkuhle zum Gottesdienst unter freiem Himmel.

Am 20.05.2026 ist um 10 Uhr **Seniorentreff 65plus in Frelsdorf** (sh. Artikel).

Der nächste **Gemeindeabend** findet am 22.05.2026 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Am 24.05.2026, **Pfingstsonntag**, feiern wir einen Festgottesdienst.

Pfingstmontag finden Gottesdienste in der Region statt.

Sonntag, den 31.05.2026 machen wir es uns um 10 Uhr beim **Frühstücksgottesdienst** im Gemeindehaus wieder gemütlich.

Freud und Leid in der Gemeinde

**Wir danken für die Spenden - Nov.
2024 bis Jan. 2026 -:**

Kollekten = 2.314,43 €
Eigene Diakonie = 266,20 €
Eig. Gemeinde = 1.380,37 €
Fördererverein: 2.539,05 €
(Okt. bis Dez. 2025)

Wir mussten Abschied nehmen von

Aus Datenschutzgründen finden sich die Angaben lediglich in der Druckausgabe.
Wir bitten um Verständnis.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern:

Aus Datenschutzgründen finden sich die Angaben lediglich in der Druckausgabe.
Wir bitten um Verständnis.



Ein neues Projekt stellt sich vor:

„Waldforscher-Kids“

Die Schöpfungsentdecker in Frelsdorf

**Generationen verbinden, raus in den Wald gehen und
gemeinsam über die wunderbare Schöpfung Gottes staunen!**

Das soll unser Programm sein! Ab März 2026 wollen wir 1 x im Monat zusammen in der Natur ein paar schöne Stunden verbringen. Das Angebot gilt für Kids im Alter von ca. 3 bis 12 Jahren. Dabei bringt sich jedes Kind eine Bezugsperson mit, z.B. Oma, Opa, Patenonkel, Liebblingstante oder ein Elternteil. Gemeinsam können wir die Umgebung erkunden, klettern, picknicken, erzählen, etwas über Gottes Liebe zu allem, was er gemacht hat, hören und spielen, spielen, spielen!

Im Wald zu sein, begeistert und entspannt gleichzeitig. Es regt die Fantasie zu schöpferischem Tun und Spiel an. Pflanzen und Tiere mit allen Sinnen und Gefühlen zu erleben, über das Wunderbare zu staunen und auch körperlich herausgefordert zu werden, lässt Kinder wachsen und macht stark. Sie werden angeregt Vertrauen in sich und ins Leben aufzubauen. Das Projekt soll Kindern (und natürlich auch den Großen!) helfen, sich als Teil der genialen, Schöpfung Gottes wahrzunehmen und sich geborgen, beschenkt, begabt und kompetent zu erleben.

Wir werden ausgiebig das freie Spiel im Wald genießen, picknicken und es wird ein kleines Angebot zu einem Forscher-Thema aus der Natur gemacht. Dazu passend gibt es eine kurze Geschichte mit christlichem Bezug zu hören und wir singen, rätseln, basteln oder bauen etwas. Über Fragen kann gemeinsam nachgedacht werden, z.B.: Wie können wir Menschen mit der Natur gut umgehen? – Wie sorgt Gott für alles? - Wie können wir dieses wertvolle Geschenk genießen, mitgestalten und bewahren? - Dabei wollen wir auch als Gemeinschaft ins Tun kommen, z.B. Bäume pflanzen, Vögel füttern, Müll einsammeln usw.

„Man schützt nur, was man liebt – man liebt nur, was man kennt.“ (Konrad Lorenz)

Dankbares gemeinsames Staunen tut auch uns Erwachsenen immer wieder gut. Es baut Brücken zu unseren Kindern und Enkeln und schenkt viele verbindende Erlebnisse und Gesprächsanlässe. Hier liegt auch eine segensreiche Chance, es gemeinsam wieder zu lernen, unseren christlichen Glauben einzubinden in unser tägliches Leben, als einen natürlichen Teil unseres Erlebens, Redens und Tuns. Die Beobachtung der Natur, der **Schöpfung, als Gottes erlebbare Botschaft an uns**, kann uns immer wieder Freude und auch eine begründete Hoffnung auf Zukunft vermitteln.

**Herzliche Einladung an alle Menschen, die sich mit uns auf diesen Weg begeben
möchten! Wir freuen uns auf Euch!**



Erste Termine: Samstag, 7. März und Samstag, 11. April, jeweils um 9:30 Uhr.

Den genauen Treffpunkt und weitere Infos (per Mail) bekommt Ihr bei der Anmeldung



Martina und Udo von Glahn **04749-8232**

Mareike Remberg-von der Ohe **0174-6091332**

Zu unserem Waldforscher-Team gehören noch Hanna Brüning und Christina von der Ohe

Kontakte

Kontakte

Bethlehemgemeinde Hipstedt
Bahnhofstraße 9, 27432 Hipstedt
Internet: www.kirche-hipstedt.de
Email: kg.hipstedt@evlka.de

Kirchenvorstand: Gerda König,
1.Vors., Tel.: 04768/241

Pastor Jan-Peter Graap
Tel.: 04768/264
Sprechzeit: Dienstag 16:00-18:00 Uhr
Email: jan-peter.graap@evlka.de

Kirchenbüro - Uwe Monsees:
Mittwoch: 16:30-18:00 Uhr

Küsterin Martina Pott
Tel.: 04768/519

Organist Klaus Steffens
Tel.: 04768/922054

Ev.Kindergarten Geestekinder:
Tel.: 04768/920090

Posaunenchorleiterin Antje Brünjes
Tel.: 04749/264 (über Pfarramt)

Bücherei: Hanna Brüning
Tel. 04749/8352

Fördererverein:
Rainer Lücken, 1.Vors.
Tel.: 04768/522

Stiftung:
Uwe Monsees, 1.Vors.
Tel.: 04768/9203227

Moderne Wärmepumpen Innovative Heiztechnik!

✓ Noch bis zu 70 % Förderung

✓ Effizient & kostengünstig

✓ Persönliche Beratung

B-G-S-PAULSEN

HAUSTECHNIK
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO

Bahnhofstr. 20 · 27432 Bremervörde
T 04761-93170
www.paulsen-haustechnik.de



Aktion „einfach heiraten 2026“

Die Liebe Feiern
„einfach heiraten 2026“

Ihr seid schon lange standesamtlich verheiratet – aber ein Segen wäre noch schön?

Ihr seid schon lange kirchlich verheiratet – und wollt den Segen mit Dank für Bisheriges und mit Blick auf die Zukunft verbinden. Vielleicht zu einem Ehejubiläum?

Ihr seid nicht verheiratet, möchtet aber Eure Liebe segnen lassen?

„ Liebe segnen lassen

All das ist möglich am 26.6.2026. An verschiedenen Orten in unserer Landeskirche und auch bei uns in den Gemeinden der OHIO-Region findet dann einfach heiraten statt und Ihr könnt einfach Segen empfangen.

Ihr könnt Euch vorher eine Zeit reservieren oder einfach spontan vorbeikommen. Ein Team aus Seelsorgern und weiteren Mitarbeitern sind dann da nimmt sich Zeit für ein Gespräch mit Euch, Ihr sucht Euch ein Bibelwort aus und Musik aus der Playlist vor Ort aus. Und dann feiern wir Eure Liebe – und bei der Feier steht Ihr im Mittelpunkt. Lauter Segen wird Euch geschenkt für das gemeinsame Leben. Und danach könnt Ihr direkt bei uns auf Eure Liebe anstoßen.

Soll der 26.6.26 der Tag sein, an dem Ihr Eure Liebe segnen lasst? Dann kommt vorbei. Oder meldet Euch vorher bei uns.

Wenn Euch an diesem Tag eine kirchliche Trauung wichtig ist und eine Person von Euch

beiden evangelisch ist, bringt bitte Eure standesamtliche Trauurnkunde mit. Dann können wir Eure Hochzeit auch in die Kirchenbücher eintragen. Wenn Ihr Euch einfach einen Segen wünscht, weil er gerade jetzt für Euch als Paar wichtig ist oder Ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns genauso.

Bei Fragen meldet Euch gern bei den Pfarrbüros unserer Gemeinden.

Informationen findet Ihr auch hier: einfachheiraten.info



Hier folgt „OHIO angedacht“

Ostern 1988. Damals war ich 15 Jahre alt und das erste Mal in Berlin. Und wer in Berlin war, der kam um einen „Besuch“ der Berliner Mauer nicht herum. Seit die Mauer am 13. August 1961 erbaut worden war, gehörte ein solcher Besuch damals schon fast zum Pflichtprogramm, und ich meine ...

Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen. (Ps 18,30)

Fortsetzung von der Seite links

... „Pflichtprogramm“ keineswegs negativ.

Da stand ich also vor der Mauer, und ich kann mich noch sehr gut an das bedrückende Gefühl erinnern, das ich hatte. Ich fragte mich: Wie muss es wohl sein, „drüben“ auf der anderen Seite zu leben? Und nicht einfach in andere Länder reisen zu können? Oder einfach mal einen Besuch machen zu können – beim Großvater im Westen oder der Tante? Die Berliner Mauer kam mir wie eine Gefängnismauer vor, die die Menschen voneinander trennte... - Freunde, Familien. Und nichts anderes war sie im Grunde ja auch.

Das war 1988. Ein Jahr später sollte die Mauer fallen, und auch an dieses Ereignis kann ich mich gut erinnern: Es war der 10. November 1989, ein Tag nach der Maueröffnung, als unser Religionslehrer einen Fernseher mit in den Unterricht brachte und sich mit uns zusammen die Ereignisse in Berlin anschauten. Die Freude der Menschen beiderseits der Mauer war unbeschreiblich und unser Religionslehrer kommentierte die Ereignisse damals – sicherlich auch mit Blick auf die Montagsdemonstrationen, die aus den Friedensgebeten in der DDR erwachsen waren und mit zum Mauerfall führten – mit einem Wort aus Psalm 18: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“ Das war für mich in diesem Moment ein wunderbar kraftvolles Wort. Für mich wurde es in diesem Moment geradezu greifbar, welche ungeheure Kraft der Glaube in uns Menschen freisetzen kann. Ich begriff: Nichts im Leben ist unabänderlich! Mit Gott an seiner Seite kann man selbst die dicksten Mauern einreißen und über die höchsten


Mauern springen: Mauern, die uns Menschen umgeben. Mauern, die uns behindern. Mauern, die uns manchmal auch förmlich erdrücken und die Luft zum Atmen nehmen. Weil Gott Hoffnung schenkt. Und Mut. Und Kraft. Sicherlich ... - „realpolitisch“ wird man fragen müssen: Wie viele DDR-Bürger haben sich damals bei den Montagsdemonstrationen tatsächlich von ihrem Glauben, haben sich tatsächlich von Gott tragen lassen? Aber für mich persönlich war in diesem Moment die ganze Kraft Gottes spürbar: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“

Gerade zu Ostern muss ich immer wieder an dieses Wort aus Psalm 18 denken. Denn für mich drückt es einfach aus, was wir mit der Auferstehung von Jesus feiern: Gott hat die Macht Mauern einzureißen! Und Leben zu verändern!

Jesus hat für uns die Mauer des Todes überwunden. Ostern ist – wenn man es so will – ein Fest des Mauerfalls. Und wenn Gott die Macht hat, diese Mauer „einzureißen“, dann hat er die Macht, das auch mit allen anderen Mauern zu tun, die uns gefangen nehmen und am Leben hindern. Am wirklichen Leben hindern. Und solche Mauern gibt es ja mehr als genug! Nicht immer sind sie so sichtbar wie die Mauer damals in Berlin. Oft sind es unsichtbare Mauern, die wir in unseren Herzen und in unseren Köpfen tragen. Aber diese Mauern können uns genauso zu Gefängnismauern werden. Mauern aus Selbstzweifeln. Mauern, die wir im Streit errichten! Mauern, die aus Hass und Misstrauen bestehen! Aber dann ist da die Zusage Gottes: Nichts im Leben ist unabänderlich! Denn mit mir, eurem Gott, könnt ihr über Mauern springen. Darauf vertraue ich. Das ist Ostern. Das lassen Sie uns feiern!

Gottesdienste

Termin	Oerel	Hipstedt	Iselfersheim	Oese
1. März	19.00 Uhr Andacht Anders Ln. G. König		19.00 Uhr Abendgottesdienst Ln. J. von Kampen	11.00 Uhr Gottesdienst P. Graap
Freitag 6. März	19.00 Uhr Regions-Weitgebets-Gottesdienst in Oerel			
8. März	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Killian-Heins	19.00 Uhr Abendgottesdienst P. Graap	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Lemmel	
13.-15 März		Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe P. Graap	Freitag 18.30 Uhr Feierabendgottesdienst Ln. U. Noetzelmann	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pn. Ockuhn
20.-22. März	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst Präd. P. Riggers	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst P. Graap		Freitag 18.00 Uhr AbendbrotGD / Feuerwehr Pn. Ockuhn
29. März	10.00 Uhr Gottesdienst m. Taufe Pn. Killian-Heins	10.00 Uhr Frühstücksgottesdienst Team		11.00 Uhr Gottesdienst Präd. S. Gaelings
Gründonnerstag 2. April	18.00 Uhr Feierabendmahl Pn. Killian-Heins	19.00 Uhr Tischabendmahl P. Graap		
Karfreitag 3. April	14.00 Uhr Andacht Kreuzweg- Meditation Pn Killian-Heins	15.00 Uhr Gottesdienst z. Sterbestunde P. Graap	15.00 Uhr Andacht z. Sterbestunde P. Lemmel	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn
Ostersonntag 5. April	6.00 Uhr Osternacht Pn. Killian-Heins	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufden P. Graap	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Lemmel	11.00 Uhr Gottesdienst + Projektchor Pn. Ockuhn
Ostermontag 6. April	10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein D. Bredehöft	11.00 Uhr Familien-GD mit Brunch I. Monsees & Team		11.00 Uhr Vorstellung KU8 Pn. Ockuhn
12. April	10.00 Uhr Vorstellung KU8 D. Bredehöft	19.00 Uhr Der Andere Gottesdienst Team + Band	10.00 Uhr Vorstellung KU8 Pn. Ockuhn	
17.-19. April		Sonntag 11.00 Uhr Feierabendgottesdienst	Freitag 18.30 Uhr Feierabendgottesdienst	Samstag 11.00 Uhr Vorstellung Konfirmation

17.-19. April		Sonntag 11.00 Uhr Festgottesdienst 60 Jahre Bücherei Team	Freitag 18.30 Uhr Feierabendgottesdienst P. Freye	Samstag 11.00 Uhr Konfirmation Pn. Ockuhn Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Ln. I.v.Issendorff
24.-26. April	Sonntag 10.00 Uhr Verabschiedung KU4 D. Bredehöft	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst L. U. Monsees	Sonntag 10.00 Uhr Konfirmation Pn. Lemmel	Freitag 18.00 Uhr Abendbrotgottesdienst Pn. Ockuhn
3. Mai		10.00 Uhr Kirche Oerel Visitations-Gottesdienst		
8.-10. Mai	Samstag, 14.30 Uhr Sonntag 10.00 Uhr Konfirmationen	19.00 Uhr Abendgottesdienst Präd. S. Gaelings 	10.00 Uhr Gottesdienst Ln. M. Campen	
Donnerstag, 14. Mai Christi Himmelfahrt		11.00 Uhr Gottesdienst Sandkuhle N.-Ebersdorf P. Graap	10.30 Uhr Plattd. GD in Höнау-Lindorf Lek U. Noetzelmann	
17. Mai		11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Kilian-Heins		11.00 Uhr Gottesdienst Präd. P. Riggers
Pfingstsonntag 24. Mai	10.00 Uhr Open-Air-GD Pn. Kilian-Heins	11.00 Uhr Gottesdienst P. Graap	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Lemmel	Freitag 18.00 Uhr Abendbrotgottesdienst Sonntag 11.00 Uhr GD Pn. Ockuhn
Pfingstmontag 25. Mai		11.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Oese Ln. I.v. Issendorff		
Freitag, 29. Mai		Freitag 18.00 Uhr in Oerel - Taylor-Swift-Gottesdienst D. Sonneborn und Team		
31. Mai	14.00 Uhr Start Pilger-Gottesdienst Pn. Kilian-Heins	10.00 Uhr Frühstückgottesdienst Team		Ca. 16.00 Uhr Ende Pilger-Gottesdienst Siehe Oerel
7. Juni	19.00 Uhr Andacht Anders L. U. Monsees	11.00 Uhr Taufereinerungs-GD Team	19.00 Uhr Abendgottesdienst P. Graap	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn



← Dieses Symbol weist auf einen Abendmahlgottesdienst hin. *Bildquelle pixabay.de*

Alle Angaben bleiben vorbehaltlich und werden stets aktualisiert.

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen auch aus der Zeitung!

OHIO

Save the date

Taufest am 28. Juni in Mehedorf

Auch in diesem Jahr wollen wir unser traditionelles Taufest der OHIO-Gemeinden gemeinsam begehen!

Wir sind zu Gast beim Mehedorfer Heimathaus um dort zu Taufen und in Gemeinschaft zu Feiern. Beginn und weitere Einzelheiten zum Tagesablauf werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Melden Sie gerne Ihren Täufling im Pfarrbüro Ihrer Gemeinde an.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit vielen Täuflingen, Familien, Paten und Gästen.



**ANRUFEN
und TERMIN
vereinbaren**

**0 47 61
92 59 402**

Köhlmann

Schlafkultur



**Ein Bett für
viele Lebenslagen**

KIRCHNER

Selbstständigkeit zu erhalten und möglichst lange im eigenen Zuhause zu bleiben, ist mit unseren Komfortbetten möglich. Die Einzel- oder Duobetten mit hoher Funktionalität lassen sich individuell anpassen, so dass sie optimal die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse erfüllen.

BREMERVÖRDE · Bahnhofstraße 10 · www.koehlmann-bremervoerde.de

OHIO *Weltgebetstag*

Weltgebetstag am 06. März 2026 - Nigeria

**Wir laden herzlich ein:
Freitag, den 06. März 2026, um 19 Uhr im
Gemeindehaus Oerel**

Wir begrüßen an dem Abend Dr. Dogara Manomi mit seiner Frau. Die nigerianische Familie lebt derzeit in Bad Berkesa, wo Herr Dr. Manomi als Pastor am Ev. Bildungszentrum tätig ist. In einem Interview wird er aus seinem Land berichten.

„Kommt! Bringt eure Last.“

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag aus Nigeria, der von Frauen aus dem Land vorbereitet wurde. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.



Jeder Mensch sucht etwas

Horst Kahler über seinen Wiedereintritt in die evangelische Kirche

Moderation (M): Danke Horst, dass Du das Interview mit uns machst.

Horst, viele Menschen treten aus der Kirche aus – du bist eingetreten. Was hat dich persönlich dazu bewegt?

Horst Kahler(HK): Der konkrete Anlass war unsere Hochzeit. Ich wollte heiraten. Dafür muss man zwar nicht in der Kirche sein, aber ich bin christlich geprägt. Meine Eltern waren katholisch. Deshalb ist es für mich eigentlich kein Wiedereintritt in die evangelische Kirche, sondern eher ein Wiedereintritt in die Kirche insgesamt. Meine Eltern waren Vertriebene mit ihrer eigenen Geschichte. Mein Vater hatte mit Kirche nicht viel zu tun, meine Mutter eher.

M: Ist deine Mutter früher regelmäßig in die Kirche gegangen?

HK: Nicht wirklich regelmäßig. Wir kommen aus Imsum. Dort gab es eine ev. Kirche, aber zur katholischen Kirche mussten wir nach Lehe fahren – das war aufwendig. Zur Kommunion und Firmung waren wir häufiger dort, aber insgesamt eher selten. Ab und zu waren wir auch in der ev. Kirche, wurden dort aber manchmal schief angeschaut.

M: Hat der Glaube deiner Mutter etwas bei dir ausgelöst? Gab es eine Prägung oder hast du einen eigenen Zugang gefunden?

HK: Ich habe eher meinen eigenen Zugang zum Glauben gefunden. Nicht das Bild vom graubärtigen alten Mann – das ist nur ein Symbol. Von meiner Mutter ist wenig direkt „abgefärbt“. Sie hatte ihre eigene Leidensgeschichte – mit 17 Jahren in Gefangenschaft in der Sowjetunion, dann hierhergekommen, von null angefangen.

Mein Vater kam aus Schlesien. Später habe ich selbst angefangen, mir Gedanken zu machen – vor allem darüber, wo man herkommt und was einen trägt. Das halte ich heute für sehr wichtig. Meine eigenen Kinder sind nicht getauft. Ich habe das damals nicht forciert und bedaure es mittlerweile. Ich lebte in meiner eigenen Welt mit all den Gemeinheiten des



Foto: Martina Graap

Alltags. Eigene Erfahrungen haben mich dann wieder näher an diese Fragen gebracht. Prägend war für mich der Kontakt zu Christen. Dort wurde christlich gelebt – zumindest teilweise. Da wurde viel über Bibelverse gesprochen. Für sie war das erfüllend, für mich ging es rechts rein und links wieder raus. Was mich aber beschäftigt hat, war dieses Festhalten an christlichen Werten – Werte, die ja auch unsere Gesetzgebung geprägt haben – welche dann doch teilweise nicht erfüllt wurden bzw. widersprüchlich waren. Dieser Widerspruch im Menschen beschäftigte mich.

M: Aber das waren Anstöße, über Glauben nachzudenken?

HK: Ja, eindeutig. Dafür bin ich auch dankbar. Ich wurde ab und zu mit in die Kirche

genommen. Auch in einer Zeit, in der es mir nicht gut ging. Dadurch bin ich mit etwa Ende vierzig wieder zum Gottesdienst gegangen. Und als ich mich verliebte und wir heiraten wollten, da kam der Wunsch nach einer kirchlichen Trauung. Eigentlich wollte ich nie heiraten. Im Urlaub in Dänemark – mit Ringen im Gepäck-, an einem Leuchtturm, habe ich den Antrag gemacht. Auf der Rückreise kam die ganze Planung. Es fühlte sich alles richtig an und wurde wunderschön. Wir haben standesamtlich am Leuchtturm in Gelting geheiratet und zwei Stunden später kirchlich. Eine kleine Runde, aber sehr beeindruckend für uns. Ein großes Geschenk war auch, dass unser Pastor Michael Kardel uns getraut hat.

M: Wie war es für dich, nach so langer Zeit wieder im Gottesdienst zu sein – mit deiner katholischen Prägung?

HK: Katholische Kirchen sind sehr prunkvoll, aber die Gottesdienste waren extrem ritualisiert. Der Wendepunkt kam mit Besuchen in einer freikirchlichen Gemeinde. Dort hatte der Pastor etwas zu sagen! Er hat zu Bibeltexten so gepredigt, dass sie in die heutige Zeit passten. Nicht wie vor 2000 Jahren, sondern wie heute. Das hat mir die Bibel nähergebracht. Ich glaube, viele gehen nicht in die Kirche, weil sie nicht lebensnah ist und wir uns durch unser gesellschaftliches Gesättigtsein erhöht haben. Rituale allein reichen nicht – es braucht Verbindung. Heute gilt Kirche oft als unnormal. Man wird schnell belächelt. Dabei sucht eigentlich jeder Mensch etwas – unabhängig vom Alter. Auch mein großer Sohn interessiert sich dafür.

M: Du hast Antworten für den Kopf gesucht – aber auch fürs Herz?

HK: Ja. Beides. Der Kopf will erklären, das Herz Halt finden. Wenn man die Welt betrachtet – Organismen, Zusammenhän-

ge – dann glaube ich nicht an Zufall. Das Gegeneinander, das Böse kommt aus uns Menschen. Schon im Alten Testament wurde davor gewarnt. Ohne Vergebung gibt es keinen Neuanfang. Das ist für mich eine der zentralen Aussagen Jesu. Viele erklären sich eine höhere Macht, aber wollen sie nicht mit Gott benennen.

M: Würdest du dich heute noch als Suchenden bezeichnen?

HK: Ja. Den fertigen Christen gibt es nicht. Ich sehe Jesus als den größten Propheten, den ich kenne – mit einem völlig anderen Weg: Verzeihen, Miteinander. Die Bibel mag über Jahrtausende verändert worden sein, aber es geht nicht um jedes Wort, sondern um die Kernaussagen. Und die sind zeitlos.

M: Was wünschst du dir von Kirche?

HK: Kirche braucht unterschiedliche Menschen: Laute und Leise. Ich gehöre eher zu den Leisen. Man muss nicht alles laut vertreten – manchmal reicht es, im eigenen Verhalten Haltung zu zeigen. Es gibt viele anständige Menschen ohne Kirche. Aber Kirche kann helfen, das Böse einzudämmen – durch Werte, Charakter, Standfestigkeit. Sie muss dabei aber auch selbstkritisch sein und glaubwürdig bleiben.

M: Wie war der Moment deines Wiedereintritts?

HK: Ich habe lange darüber nachgedacht – unabhängig von der Hochzeit. Das Finanzielle war kein großes Thema. Solche Gemeinschaften brauchen Unterstützung. Als ich offiziell aufgenommen wurde, konnte ich frei sprechen. Es war stimmig. Die Menschen dort sind gleichgesinnt. Ich bin sehr dankbar für die persönliche Begleitung wie z. B. durch Michael. Für uns war es die richtige Zeit.

MK: Danke, Horst. Das war sehr berührend.



Die Sauhütte

Dorfstraße 7 · Hipstedt · Tel. 04768-353

www.sauhuette.de

www.ferienwohnung-matern.de

HOFCAFÉ - BIERGARTEN
FERIENWOHNUNG

Das ideale Ausflugsziel

z.B. für Ihre Fahrradtour
oder einfach mal so!

- Hofcafé Innenplätze
für 35 Personen
- Hofcafé Außenplätze
für 40 Personen
 - Streichelzoo
für unsere kleinen Gäste
- Kaffee & hausgemachte
Kuchen/Torten

Öffnungszeiten: Freitags ab 14.30 Uhr,

samstags und sonntags ab 9.30 Uhr und nach Vereinbarung.



Baugeschäft Burfeind

Ausführung sämtlicher Erd-, Maurer- & Betonarbeiten



Harry Burfeind

Achterstraße 11 · 27432 Basdahl

Telefon 04766 820515 · Telefax 04766 820516

info@burfeind-baugeschaefft.de

www.burfeind-baugeschaefft.de

Hallo Bauherren!

Wir
führen für
Sie aus:

- Bagger- und Radladerarbeiten
- Verrieselung/Drainage
- Sandplatten
- Schmutzwasser-Anschlüsse
- Abbrucharbeiten
- Bauschuttannahme

Wir
liefern
preiswert:

- Recycling-Schotter 0-16 + 0-32mm
- Mauersand/Lotsand
- Füll- und Pflastersand
- Stahlwerkschlacke 0-10 + 10-32 + 0-32mm
- Asphalt-RC/Fräsgut 0-16 + 0-32mm
- Betonkies 0-8 + 0-16 + 0-32mm
- Natursteinschotter 0-16 + 0-32mm
- Zierkies 2-8 + 8-16 + 16-32mm
- Natusteinsplitt 2-8mm
- Pflastersplitt 0-5mm

Johann Martens GmbH & Co. - Agrar- und Schüttgutbaustoffe KG
Haadeler Straße 43 · 27446 Selsingen · Tel. 04284 484 3100
service@martens-selsingen.de · www.martens-selsingen.de



MARTENS
Baustoffe und Logistik

Bestattungsinstitut Michael Windhorst

Tag und Nacht
(0 47 68) - 4 52



Thebülerstraße 14
27616 Frelsdorf
Fax: (0 47 68) 7 67
Mobil: 0172 / 4 31 21 67

Chorreise nach Schweden

15.06.26 bis 21.06.26



Programm:

*Treffen schwedischer und deutscher Chöre
Schwedische, deutsche und internationale Lieder singen
Auftritte im Rahmen der Konzertreihe „Sommermusik“
Teilnahme an einer schwedischen Mittsommerfeier
Musikgottesdienst mit traditioneller schwedischer Fika*

An - und Abreise individuell. Übernachtungsmöglichkeiten im „hus sinnesro“



Terminplan 2026:

*Mo, 15.06. Ankommen und Warmup
Die, 16.06., 16 Uhr: Chortreffen in Bäckebo
Mi, 17.06., 19 Uhr: „Musik i sommarkväll“ in Bäckebo
Do, 18.06., 19 Uhr: „Musik i sommar“ in Högsby
Fr, 19.06.: Möglichkeit der Teilnahme am traditionellen „Midsommarafton“
Sa, 20.06: Midsommar
So, 21.06, 14 Uhr: Musikgottesdienst in Kråksmåla mit anschließender fika.*

Anmeldung bei Rainer M. Zimpel, E-mail: sinnesro@web.de

OHIO *Veranstaltungen*

Abendmusik zum Entspannen



Iselersheim. Abendlieder und Musik für die Seele: Damit laden der Posaunenchor Hipstedt-Oerel sowie ein Projektchor der Kirchengemeinde Oerel unter der Leitung von Britta Keese am Dienstag, 2. Juni, um 19 Uhr auf dem Platz vor der Kirche in Iselersheim zum Entspannen ein.

” *... am Dienstag, 2. Juni, um 19 Uhr auf dem Platz vor der Kirche in Iselersheim*

Für ihr Serenadenkonzert haben die Musiker um Chorleiterin Antje Brünjes ein

Programm einstudiert, das zum einen klassische als auch moderne Kirchenmusik sowie zum anderen zeitgenössische Bläserklänge umfasst, darunter den englischen Choral „Abide with me“ oder das „Largo“ aus Händels Oper „Xerxes“.

Auch die Sänger haben sich besonders auf diesen Abend vorbereitet. Die Besucher können sich zudem auf Getränke und Snacks freuen. Der Eintritt ist frei.

” *Die Besucher können sich zudem auf Getränke und Snacks freuen. Der Eintritt ist frei.*

Fearless - der Taylor-Swift-Gottesdienst

Taylor Swift ist und bleibt ein weltweites Phänomen. Ihre Songs begeistern Millionen. Im Oktober 2025 stellte sie erneut mit ihrem Album „The Life of a Showgirl“ wieder Hörendenrekorde auf.

Auch der Zevener Diakon Leo Sonneborn und Jana-Marie Kensik gehören zu den sogenannten Swifties – so nennen sich ihre Fans.

” *Warum nicht mal Gottesdienst feiern - nur eben mit der Musik von Taylor?*

Und im Juni 2024 kam so die Idee auf: Warum nicht mal Gottesdienst feiern - nur eben mit der Musik von Taylor? Gemeinsam erdachten sie einen Gottesdienst zum Thema „You need to Calm down“. Jetzt, 1 1/2 Jahre später, entwickeln sie den Gottesdienst weiter. Das neue Thema lautet Fearless. Eine der sogenannten „Eras“ von Taylor Swift.

” *Es wird schrill, es wird nachdenklich, es wird laut, es wird glitzern, es wird gut.*

Mit dabei ist auch die extra für diesen Anlass gegründete Band „The Antiheroes“. Sie spielen Lieder von Taylor Swift und



auch in den Texten des Gottesdienstes wird es um die Musik und Person der derzeit wohl berühmtesten Sängerin der Welt gehen.

Es wird schrill, es wird nachdenklich, es wird laut, es wird glitzern, es wird gut.

*Kommt vorbei in die Kirche in Oerel am
29.5.2026 um 18 Uhr.*

” *... in Oerel am 29.5.2026
um 18 Uhr*

OHIO *Ostern & Visitation*

Ostern kreativ gestalten

Osterhasen und Osterküken? Schön, aber ich finde, dass es auch ein wenig biblischer zugehen darf in der Osterdekoration. Im Coronajahr 2020, als wir keine Gottesdienste feiern durften in der Kar- und Osterzeit, habe ich mich im Internet auf die Suche gemacht nach Ideen für Ostergärten. Beziehungsweise erst einmal eine „Golgatha-Imitation“. So wie hier:



Und dann zu Ostern mit Kerze und Blüten schmücken, und schon ist daraus ein Ostergarten geworden:



Es geht natürlich auch eine Nummer größer. Das ist aber wirklich aufwändig. Dieses Beispiel hier hatte eine Küsterin in wochenlanger Arbeit erstellt und dann in der Kirche aufgebaut. Sie nannte es „Os-

terkrippe“.



Wie auch immer – so eine Dekoration zu erstellen macht Freude und ist nicht weiter schwierig. Einen großen Blumen-Unterteller, ein bisschen Moos (habe ich zuhause im Rasen), zwei, drei Steine. Und aus Stöckchen ein oder drei Kreuze basteln. Schon ist Golgatha fertig und am Karfreitag kann an Jesu Kreuzigung gedacht werden. Natürlich bleibt es nicht dabei. Zu Ostern mit kleinen, bunten Blüten aufhübschen und die Osterfreude ist sichtbar: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!



Frohe und gesegnete Ostern wünscht
Pastorin Sylvia Kilian-Heins

Grußwort d. Superintendenten Carsten Stock

Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinden Hipstedt, Iselersheim, Oerel und Oese!

Im April und Mai 2026 werde ich Ihre Kirchengemeinden visitieren, darauf freue ich mich sehr! Ich bin sehr gespannt auf die Begegnungen mit Ihnen und darauf, das Gemeindeleben im Verband OHIO etwas näher kennenzulernen.

Eine Visitation ist ein regelmäßiger Besuch, der ungefähr alle sechs Jahre stattfindet. Er soll dazu dienen, die Arbeit und das geistliche Leben in Kirchengemeinden wahrzunehmen und Ideen, Ziele und Konzepte dafür zu entwickeln, wie das Evangelium von Jesus Christus zeitgemäß und lebensrelevant weitergegeben werden kann.

„ *Mein Anliegen ist, dass die Themen und Fragen zur Sprache kommen, die die Kirchengemeinden bewegen.*

Dabei ist mir wichtig, gemeinsam mit den Verantwortlichen und Engagierten der Gemeinden vor allem darüber nachzudenken, wie Gemeindeleben und Zusammenarbeit künftig gestaltet werden sollen und dafür Perspektiven zu entwickeln. Dazu komme ich nicht allein zu Besuch, sondern mit einem Visitationsteam, dessen Mitglieder sich z.B. den Konfirmandenunterricht und die Kirchenmusik näher anschauen.



Superintendent Carsten Stock

Ich werde Gottesdienste besuchen, die Kirchenvorstände, einige Gemeindegruppen und auch Einrichtungen und Institutionen außerhalb der Kirchengemeinde. Außerdem gibt es Gespräche mit Mitarbeitenden und Gemeindegliedern.

Mein Anliegen ist, dass die Themen und Fragen zur Sprache kommen, die die Kirchengemeinden bewegen. **Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie etwas im Blick auf Ihre Kirchengemeinden auf dem Herzen haben.** Sagen Sie mir, was Sie besonders gut finden oder auch, wo Sie Entwicklungsbedarf sehen. Wo immer möglich, sollten Sie beides zuerst den Verantwortlichen Ihrer Gemeinde sagen.

Mit herzlichen Grüßen und voller Vorfreude,

Ihr Carsten Stock 39

Der Besuchsdienst

Als wir zu Beginn des neuen Jahres in kleiner Runde zusammen saßen, kam die Sprache auch auf die vielen Aktivitäten, die neben den „normalen“ Kasualien wie Gottesdienste, Taufen, Konfirmationen und Beerdigungen in unserer Gemeinde stattfinden und die bei vielen nicht bekannt sind.

Wir möchten in dieser und in den nächsten Ausgaben des OHIO-Boten einige dieser Gruppen vorstellen und dabei auch würdigen, wie wichtig und segensreich ihre Arbeit für ein lebendiges Gemeindegliedeleben ist. Wir bedanken uns bei euch für euren selbstlosen ehrenamtlichen Dienst und das lebendige Zeugnis christlicher Nächstenliebe.

Hier nun der Bericht des Besuchsdienstes:

Schon seit vielen Jahren hat es sich ein Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Aufgabe gemacht, unsere Gemeindeglieder ab dem 75. Geburtstag zu besuchen und ihnen im Namen der Kirchengemeinde ein kleines Präsent mit Segenswünschen zu überreichen. Unter der Leitung von Ursel Noetzelmann treffen wir uns vierteljährlich, um die anstehenden Besuche vorzubereiten.

Wir, das sind:

Marlene und Heinz Ahlff (zuständig für Nieder-Ochtenhausen)

Silke Buck (zuständig für Iselersheim und Klein Mehedorf)

Hildegard Kerstner (zuständig für Nieder-Ochtenhausen)

Ursel Noetzelmann (zuständig für Ostendorf)

Anke Röhl (zuständig für Nieder-Ochtenhausen)

Heidi Schlobohm (zuständig für Hönnau-Lindorf)

Petra Wienberg (zuständig für Hönnau-Lindorf)

Aktuell haben wir leider niemanden, der sich um die Mehedorfer Gemeindeglieder kümmert.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir weitere Unterstützer aus allen Ortschaften unserer Gemeinde für die ehrenamtliche Tätigkeit gewinnen könnten. Aus eigener Erfahrung können wir sagen, dass sich nicht nur unsere Geburtstagskinder über unseren Besuch freuen, sondern dass auch wir viel Dankbarkeit und positive Resonanz von ihnen zurück erhalten. Also - traut euch und freut euch auf viele schöne Momente bei unseren Jubilaren und ihren Familien.

Bei Interesse gerne bei Ursel Noetzelmann (Tel: 04769-1054) oder im Kirchenbüro (Tel: 04769-410) melden. Die gleichen Kontaktdaten gelten für diejenigen, die nicht möchten, dass ihr Geburtstag im OHIO-Boten veröffentlicht wird.

Ursel Noetzelmann



von links: Petra Wienberg, Hildegard Kerstner, Ursel Noetzelmann, Heinz Ahlff, Marlene Ahlff, Silke Buck. Es fehlen Anke Röhl und Heidi Schlobohm

Himmelfahrtsgottesdienst am 14.05.2026 in Hönnau-Lindorf

Traditionell findet der Himmelfahrtsgottesdienst umschichtig in den Mitgliedsgemeinden der Kirchengemeinde und nicht in unserer Findorff-Kirche in Iselersheim statt.



In diesem Jahr ist Hönnau-Lindorf an der Reihe. Wir laden herzlich zu einem plattdeutschen Gottesdienst mit unserer Lektorin Ursel Noetzelmann und einem sich anschließenden gemeinsamen Mittagessen ein.

Beginn ist um 10.30 Uhr beim Dorfgemeinschaftshaus in der Ortsmitte.

Konzert mit Mia Ohlsen



Auf Einladung der Kirchenstiftung war die Beverner Sängerin und Entertainerin Mia Ohlsen am 28.11.2025 in der Findorff-Kirche zu Gast, um uns auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen.

In der festlich geschmückten Kirche hat sie den zahlreich erschienen Gästen mit ihren Liedern und ihren Geschichten zum Schmunzeln einen entspannten Konzertaabend bereitet. Neben eigenen Songs und bekannten Klassikern, bei denen fleißig mitgesungen wurde, waren auch weihnachtliche Lieder dabei, die sie eigens ins Plattdeutsche übersetzt hatte.

Der Vorsitzende des Stiftungskuratoriums, Uwe Noetzelmann, bedankte sich bei Mia Ohlsen für den stimmungsvollen Abend, bei den Gästen für ihre Spenden und bei allen Helfern, die die Veranstaltung ermöglicht haben.

Die Einnahmen des Abends kommen unserer Kirchenstiftung zu Gute und werden

für die Unterstützung der kirchlichen Arbeit in der Gemeinde verwendet.

(Heiko Hannebacher, Vorstandsvorsitzender der Kirchenstiftung Iselersheim)



*Den Abschied für immer
vergisst man nie.*

**Liebevolle Abschiede
spenden Trost.**



Müller
BESTATTUNGEN SEIT 1918

04765 / 830 510 Oerel
04761 / 92 45 40 Bremervörde
muellerbestattung@web.de

Weihnachtsfeier beim Gemeindenachmittag

Am 03.12. trafen wir uns in gemütlicher Runde im Gemeindesaal zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier.

Besonders haben wir uns über unsere jungen Gäste gefreut: die Kinder des benachbarten Kindergartens „Schmetterlingswiese“ und ihre Erzieherinnen haben uns besucht und uns mit ihren Liedern und Gedichten einen schönen und stimmungsvollen Nachmittag bereitet.



Es ist immer wieder schön zu sehen, wie frei und ohne Berührungängste die Kinder gerade auch auf ältere Menschen zugehen. Dazu gehören auch ihre regelmäßigen Besuche bei der Iselersheimer Tagespflege und die monatlichen Kindergarten-Andachten in der Kirche, bei denen oft auch Besucher der Tagespflege zu Gast sind.



Wir bedankten uns bei den Kindern mit einem Knusperhäuschen für ihren Besuch und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Ute Kamps und Dagmar Köhler

Start in den Advent am 29.11.2025

Die Dorfgemeinschaft, die Kirchengemeinde und alle örtlichen Vereine starten seit einigen Jahren traditionell gemeinsam in die Adventszeit.

Am Freitag vor dem 1. Advent wurde in der Ortsmitte auf dem Gelände vor dem Findorff-Haus und neben unserer Kirche der Weihnachtsbaum aufgestellt, der bisher in jedem Jahr dankenswerterweise von einem Ortseinwohner gespendet wurde. Am nächsten Tag hatten die Kinder ihren Einsatz und schmückten den Baum mit Sternen, Kugeln und Selbstgebasteltem bevor bei Einbruch der Dunkelheit die eingeschalteten Kerzen den Baum zum Strahlen brachten. Wir sangen gemeinsam Weihnachtslieder, anschließend gab es Punsch, von unseren Konfirmanden frisch gebackene Waffeln und andere Leckereien, die zur vorweihnachtlichen Stimmung dazu gehören.

Besonders schön war, dass unser ehemaliger Pastor Simon Laufer und seine Familie an diesem Tag in seiner „alten“ Gemeinde zu Gast war. Er hat den Start in den Advent in den vergangenen Jahren mit vielen neuen Ideen bereichert und dazu beigetragen, dass er zu einer festen Einrichtung im dörflichen Jahreslauf geworden ist.



Es ist immer wieder beeindruckend, welche schöne gemeinschaftliche Momente möglich sind, wenn viele ihre Zeit für Planung und Vorbereitung zur Verfügung stellen und mithelfen, dass Alt und Jung gemeinsam feiern können.

Vielen Dank allen, die diesen Nachmittag möglich gemacht haben und auf ein Neues im nächsten November.

ISELERSHEIM *Gesang verbindet*

Kinderstimmen an Heiligabend

Der Weihnachtsgottesdienst wurde von Frau Pastorin Petra Lemmel durchgeführt.

Statt eines Krippenspiels trat erstmals ein neu gegründeter Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Rebecca Ellmers mit Unterstützung von Reykja Hurlbrink auf. Mit mehreren Gesangsbeiträgen sowie kleinen akrobatischen Einlagen sorgte der Chor für eine lebendige und abwechslungsreiche Atmosphäre.



Der Gottesdienst war modern und familienfreundlich gestaltet. So sang der Chor unter anderem das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“, bei dem einige Kirchenbesucher spontan mitsangen.

Auch traditionelle Weihnachtslieder wie „Stille Nacht“ wurden gemeinsam mit der Gemeinde angestimmt und rundeten den Gottesdienst ab.

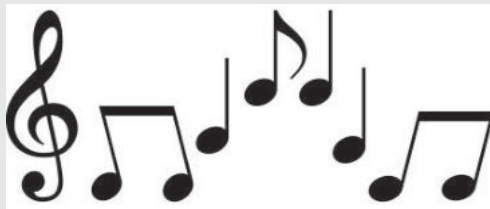
Chorsängerinnen und Sänger gesucht

Für den **KONFORMATIONSGOTTESDIENST am 26. APRIL 2026** werden noch Chormitglieder gesucht, die den Gottesdienst unter der **Leitung von Sonja Haack** musikalisch mitgestalten möchten.

Interessierte Sängerinnen und Sänger melden sich bitte bei **Friederike Schwarz (01511/2911202) oder Ursel Noetzelmann (04769/1054).**

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Erstes Treffen des Projektchors: Mittwoch, 18. März um 19.00 Uhr im Gemeindesaal.



ISELERSHEIM *Freud und Leid*

Geburtstage im März 2026

-

Geburtstage im April 2026

-

Geburtstage im Mai 2026

-

Wenn Sie nicht möchten, dass Sie mit Ihrem Geburtstag im Gemeindebrief „OHIO“ veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte am Donnerstag im Kirchenbüro von 9.00 bis 13.00 Uhr unter Tel.: 04769-410.

Freud und Leid

-

Gabendank November - Januar

Kollekten: 746,76 €; Gemeindegabe: 630,24 €; Stiftungskanne: 45,80 €; Geburtstagsdank: 300,00 €; Dank anl. Jubelhochzeit: 50,00 €; Gemeindegabe nachmittag: 448,80 €; Insgesamt: 2.221,60 € (Stand: 31. Januar 2026)

Aus Datenschutzgründen finden sich die Angaben lediglich in der Druckausgabe. Wir bitten um Verständnis.

ISELERSHEIM *Vorankündigung*

Tauffest am 28.06.2026

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr Gastgeber des bereits zur Tradition gewordenen OHIO-Tauffestes sind.

Am 28.06. werden dabei das Gelände des Mehedorfer Heimathauses und die in der Nähe vorbei fließende Mehe den Rahmen für die feierliche Zeremonie bilden.

Wir hoffen auf viele Täuflinge, Familienangehörige, Paten und Gäste - und natürlich

schönes Wetter.

Der genaue Tagesablauf befindet sich noch in der Planung und wird im Detail rechtzeitig bekannt gegeben.

Friederike Schwarz (für den Kirchenvorstand)



Die Mehe



So erreichen Sie uns

Ev.-luth. Kirchengemeinde Iselersheim:

Iselerstr. 6, 27432 Iselersheim
Internet: www.kirche-iselersheim.de
E-Mail: kg.iselersheim@evlka.de

Kirchenvorstand:

Vorsitzende Friederike Schwarz, Tel.
04769/820783

Kirchenbüro/Sekretärin Bärbel Vogt:

Donnerstag, 9 bis 13 Uhr
E-Mail: kg.iselersheim@evlka.de
Tel.: 04769/410

Vertretung Pfarrstelle:

Pastorin Esther Ockuhn sowie...

Pastorin Petra Lemmel

Kirchliche Stiftung:

Uwe Noetzelmann
Vorsitzender des Stiftungskuratoriums
Ostendorfer Str. 29, 27432 Bremervörde
Tel.: 04769-1054

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
Bitte angeben: Für KG Iselersheim
Stiftung:
IBAN: DE72 2916 2394 3016 6667 00
Verwendungszweck: „Zustiftung“

OESE *Konfirmation*

Wir feiern Konfirmation

Taufe feiern, heißt die Liebe Gottes feiern: Gott sagt „Ja“ zu uns! Einfach so. Geschenkt. Ohne, dass wir etwas dafür tun müssten. Wie schön! Wer sich konfirmieren lässt, antwortet auf dieses „Ja“ und sagt: Das ist mir wichtig! Ich will Gott in meinem Leben bewusst Raum geben.

Wir freuen uns in diesem Jahr wieder mit allen jungen Menschen, die ihr Leben unter den Segen Gottes stellen wollen und am Samstag, 18. April um 11 Uhr, Konfirmation feiern. Ein Hinweis: Auch wenn die

” *Konfirmationsfeier am Samstag, d. 18. April um 11 Uhr*

Konfirmationsgottesdienste immer gut von Angehörigen und Freunden besucht sind, sind diese Gottesdienste „öffent-

” *Den Vorstellungsgottesdienst feiern wir am Ostermontag, 6. April um 11 Uhr*

lich“. Jede/r ist herzlich willkommen. Wer unsere Konfis vor der Konfirmation kennenlernen möchte: Den Vorstellungsgottesdienst feiern wir am Ostermontag, 6. April um 11 Uhr.

Pastorin Esther Ockuhn
und der Kirchenvorstand



AP



FP



JF



LM



MM



MS



NP

OESE *das 2. Seifenkistenrennen kommt*

Nach dem Rennen ist vor dem Rennen

Unser 2. Oeser Seifenkistenrennen findet am 23. August 2026 statt.

Schon während dem ersten Seifenkistenrennen war allen Beteiligten klar, es sollte 2026 eine Wiederholung der Veranstaltung stattfinden. Es hat von Anfang bis zum Ende unheimlich viel Spaß und Freude gemacht. Die Begebenheiten in Oese sind wie gemacht für diese Veranstaltung und es sind die Menschen da, die alles mit Leben füllen wollen. Angefangen vom Vorbereitungsteam, dem Kirchenvorstand und dem Kirchenbeirat, hin zu den Helfern und Helferinnen und nicht zu vergessen, alle die einfach nur Spaß an der Veranstaltung hatten und ihre Ideen und nicht zu vergessen ihre Kisten eingebracht haben.

So vieles war richtig gut und trotzdem war allen klar, da geht noch was.

So wurde entschieden, dieses Jahr es noch einmal zu tun und vielleicht die Veranstaltung einfach ein wenig besser zu machen. Alle Helfer und Helferinnen haben zu gesagt, wieder vollen Einsatz zu zeigen, unsere Moderatoren Jürgen Brüns und Michael Freitag-Parey sind wieder dabei und werden wieder alles geben. Die Schützenhalle ist gebucht und gutes Wetter ist bestellt und natürlich wird auch wieder eine Bahn für die ganz Kleinen aufgebaut.

Jetzt geht es uns darum, einige Dinge zu optimieren. Das Kuchenbuffet wird erweitert, Bratwurst und Pommes sollen in ausreichender Menge angeboten werden ;-), die Getränkeauswahl wird optimiert. Sicherlich wird uns bis zum Start noch die

eine oder andere Überraschung einfallen, mit Gottes Hilfe.

Einen großen Wunsch haben wir noch: Wir wünschen uns mindestens zehn verschiedene Seifenkisten, ja ihr habt richtig gelesen, zehn verschiedene Seifenkisten. Deshalb laden wir euch herzlich zur Ide-



Der Spaß steht an erster Stelle Ralph Meyer

Ideenwerkstatt
25.04.2026 um 14 Uhr
am Gemeindehaus in Oese

enwerkstatt am 25.04.26 um 14.00 Uhr am Gemeindehaus ein. Wir wollen fachsimpeln, Teile und Ideen tauschen, ein Getränk und eine Bratwurst zu uns nehmen. Wir freuen uns auf euch.

Hans Kück

2. Oeser Seifenkistenrennen am...
23.08.2026
Start Höhe Schützenhalle in Oese

OESE *Nachrufe*

Gott spricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!" (Gen 12.2)

aus Datenschutzgründen befinden sich die Angaben lediglich in der Druckausgabe. Wir bitten um Verständnis.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar. (Psalm 23,6)

aus Datenschutzgründen befinden sich die Angaben lediglich in der Druckausgabe. Wir bitten um Verständnis.



Frühling

Foto: pixabay



Foto: congerdesign/pixabay.com

Neues aus der Bücherei!

Kürzlich konnten wir wieder neue, aktuelle und spannende Romane einsortieren. Über Antoinette v. Schwarzkopf haben wir eine großzügige Bücherspende vom Ullstein Verlag bekommen mit Romanen, Krimis und Sachbüchern, alle neu erschienen. Darüber haben wir uns sehr gefreut und sagen DANKE!

Neu in der Bücherei! Spiegelbestseller „Die Hummerfrauen“.

Ein literarisch fesselndes Buch voller



Wärme, Humor, Menschenkenntnis. Ein umwerfendes Romandebüt. Schon der erste Satz führt ins Leseglück.

Unsere Öffnungszeit: mittwochs von 17 bis 18 Uhr!

Übrigens: Wer hat Lust mich mittwochs während der Öffnungszeiten zu unterstützen, da Ingrid von Issendorf nicht mehr dabei ist.

Bei Interesse bitte unter Tel.: 04766-355 melden

Elvira Richter

Pfarrhaus verkauft – das Büro zieht um!

Es war eine gefühlt unendliche Geschichte, bis rechtlich alles unter Dach und Fach war. Aber: Was lange währt, wird endlich gut! Unser Pfarrhaus ist verkauft! Alle Verträge sind unterschrieben, und inzwischen brennt im Haus schon wieder Licht! Für uns als Gemeinde heißt das, das unser Pfarrbüro in diesem Frühjahr ins Gemeindehaus umziehen wird. Wir haben bereits begonnen, den Raum rechts vom Eingang, umzubauen. WLAN ist inzwischen vorhanden, das Internet funktioniert. Die Decke ist abgehängt, so dass der Raum größer und luftiger wirkt. Jetzt geht's daran, den Eingangsbereich zum Büro zu gestalten und neue Fenster einzusetzen, damit unsere Sekretärin, Janin, nicht im Dunkeln sitzt. Diese Arbeiten sollten im März/April abgeschlossen sein! Beheizen lässt sich dieser kleine Raum übergangsweise provisorisch, bis wir im Gemeindehaus eine neue Wärmequelle einbauen können.

Damit zeichnet sich das zweite große Projekt ab, das wir in diesem Jahr in Angriff nehmen werden: Die energetische Sanierung unseres Hauses (s. auch Seite 8/9). Geplant ist alles. Die Fördergelder sind beantragt und wir stehen in den Startlöchern. Allerdings können wir die Baumaßnahmen erst dann anschieben, wenn wir wissen, ob die Fördergelder tatsächlich gewährt werden. Die Vergaberichtlinien sehen vor, dass alle Arbeiten erst nach Zusage der beantragten Gelder in Angriff genommen werden dürfen.

Und falls die Zusage nicht kommen sollte? – Dann gibt es immer einen Plan B! Wir bekommen unser Haus auf alle Fälle fit für die Zukunft! Die ersten Schritte sind getan, und wir bleiben dran!

Pastorin E. Ockuhn

Projektchorleiter Rainer Zimpel

OHIO-Bote (Hans Kück): Hallo Rainer, schön dass du da bist.

Rainer M. Zimpel: Hallo Hans, ja ich freue mich auch sehr.

OHIO-Bote: Der Name Zimpel kommt mir doch ziemlich bekannt vor.

Rainer: Das kann ich mir denken. Ich bin das jüngste Kind von Erika und Wilfried Zimpel aus Bremervörde. Meine Mutter war Kirchenmusikerin, Chorleiterin, Klavierlehrerin und Marathonläuferin. Sie animierte die Menschen gerne mit selbstgefertigten Textblättern und den Worten „Nun wollen wir singen“.

Mein Vater war Kirchenmusiker, Chorleiter, Deutsch- und Musiklehrer sowie Gründer und Leiter der Kreisjugendmusikschule. So bin ich seit Kindesbeinen mit Musik aufgewachsen. Im Elternhaus bekam ich eine gründliche klassische Ausbildung u.a. in Gesang, Klavier und Kirchenorgel.

OHIO-Bote: Und dein Vater hatte schon damals einen Bezug zu Oese.

Rainer: Ja, mein Vater hatte oftmals die Kleinorgel in der Oeser Kirche gespielt und auf einer CD deren Klang vorgestellt. Dabei wurde er von meiner Mutter sowie von Günther und Petra Riggers unterstützt. Also Petra Riggers, die ist jetzt bei mir im Projektchor dabei – da schließt sich dann der Kreis.

OHIO-Bote: Du hast aber auch schon früher einen Bezug zur Region Ohio gehabt?

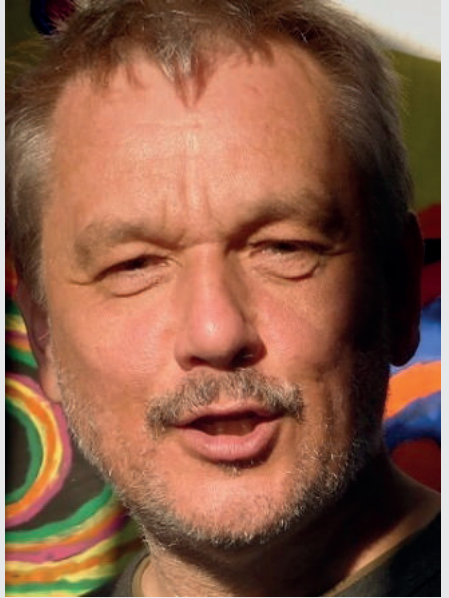
“ *... mein Vater hatte oftmals die Kleinorgel in der Oeser Kirche gespielt und auf einer CD deren Klang vorgestellt.*

Rainer: Ja, als Jugendlicher habe ich meinen Dienst als Organist in der Findorff-Kirche zu Iselersheim versehen, eine wunderbare Zeit.

OHIO-Bote: Seit längerer Zeit ist dein Lebensmittelpunkt in Hamburg. Wie kommt es, dass du jetzt Chorleiter in Oese bist?

Rainer: Seit einiger Zeit orientiere ich mich wieder in meine Heimat zurück. Schon 4 Jahre singe ich im Gospelchor Joyful Voices in Bremervörde unter der Leitung Imke Weitz. Als von ihr dann Sänger und Sängerinnen für den Kirchentag 2025 gesucht wurden, folgte ich einem inneren Impuls. Du warst ja auch Mitglied der „Liberius Singers“ in Hannover und hast mich gefragt, ob ich Chorleiter für den Projektchor in Oese sein möchte. Das war die Geburtsstunde von „Lasst uns singen“. Ich bin so dankbar dafür!

“ *Das war die Geburtsstunde von „Lasst uns singen“*



Rainer M. Zimpel

Hans Kück

OHIO-Bote: Der Chor hat ja einen ganz guten Zuspruch, was ist deine Philosophie?

Rainer: Es ist ein Angebot für Menschen, die mit Freude singen möchten. Für mich gibt es dabei kein falsch oder richtig. Ich betrachte jeden Menschen als ein geliebtes Geschöpf Gottes, das eingeladen ist, Erfahrungen mit dem Geschenk des Lebens zu machen.

Bei mir bist Du eingeladen, Dich und Deine Stimme auszuprobieren, Gemeinschaft und Unterstützung in der Gruppe zu erleben, Dich zu bewegen, auch mal stille zu werden und Dich immer wieder am gemeinsamen Tun zu erfreuen.

für den Boten Hans Kück

” *Bei mir bist Du eingeladen, Dich und Deine Stimme auszuprobieren*

Kollekten

Gaben im November 2025

Kollekten 623,29 €, eigene Gemeinde 256,48 €
Spende, Dank 60,00 €, Lesung 193,00 €
insgesamt 1.132,77 €

Gaben im Dezember 2025

Kollekten 1.280,72 €, eig. Gemeinde 271,20 €
Seniorenkreis 110,00 €, Spende, Dank 169,06 €
Insgesamt 1.830,98€

Gaben im Januar

Kollekten 84,50 €, eigene Gemeinde 112,96 €
Diakonie 18,21 €, Spende, Dank 60,00 €
Insgesamt 275,67 €

Weitere Veranstaltungen. Herzliche Einladung!

März 2026 bis Mai 2026 (Tagespresse beachten, bitte)

- 24.03. 15 Uhr Seniorenkreis mit Lek. Ingrid v. Issendorff
- 18.04. 11 Uhr Konfirmation
- 28.04. 15 Uhr Seniorenkreis mit Pastor Graap aus Hipstedt
- 26.05. 15 Uhr Seniorenkreis mit Lek. Ingrid v. Issendorff
- Bücherei: mittwochs von 17 -18 Uhr

OESE *Kasualien & Geburtstage*

Kasualien

Taufen

Unsere wunderschöne Oeser Kirche bietet sich ideal für eine feierliche Taufe an. Wendet euch / wenden Sie sich gern an das Pfarrbüro.



Trauungen

Viele Paare haben sich bereits in unserer Oeser Kirche trauen lassen. Ein besonderer Moment an einem besonderen Ort. Traut auch Ihr euch!



Beerdigungen

23.12.2025 Johann Dücker, Basdahl,
90 Jahre

Wir gratulieren herzlich

Februar 2026

aus Datenschutzgründen befinden sich die Angaben lediglich in der Druckausgabe. Wir bitten um Verständnis.

März 2026

aus Datenschutzgründen befinden sich die Angaben lediglich in der Druckausgabe. Wir bitten um Verständnis.

April 2026

aus Datenschutzgründen befinden sich die Angaben lediglich in der Druckausgabe. Wir bitten um Verständnis.

Mai 2026

aus Datenschutzgründen befinden sich die Angaben lediglich in der Druckausgabe. Wir bitten um Verständnis.

OESE *Kontakte*

Kirchenbüro: Janin Peimann
freitags: von 10.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 04766-343
Neu Oese 9
Email: KG.Oese@evlka.de

Pastorin: Esther Ockuhn
Tel.: 04761-924824
Email: esther.ockuhn@evlka.de

Kirchenvorstand:
Frank Burfeind, Tel.: 04766-1465
Ingo Flathmann, Tel.: 04766-1278
Hans Kück, Tel.: 04766-1230
Ralph Meyer, Tel.: 04766-1336
Dörthe Viebrock, Tel.: 04766-1246
Ingrid v. Issendorff, Tel.: 04761-9264090
A. v. Schwarzkopf, Tel.: 0163-2019445

Spenden-Konto (Kirchenamt Stade):
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
BIC GENODEF1OHZ
Verwendungszweck:
„KG Oese Kirchgeld, Name und Adresse“

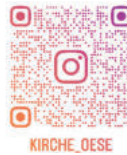
Homepage:

<https://kircheoese.wir-e.de>
Piktogramm links ;-)



Facebook:

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100091084232184>



Instagramm:

https://instagram.com/kirche_oese?igs-

Frohe Ostern & frohe Pfingsten!

DURCHSTARTEN - TOP ARBEITGEBER DER REGION SUCHT:

Gehen Sie mit uns in eine sichere Zukunft

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir
selbstständig und verantwortungsvoll arbeitende

- **Metallbauer m/w/d Fachrichtung Konstruktionstechnik**
Einsatz je nach Fähigkeiten und Wunsch bis hin zum Vorarbeiter!
- **Auszubildende m/w/d zum Metallbauer**
Fachrichtung Konstruktionstechnik

Kommen Sie in unser Team - schaffen Sie Sicherheit für Ihre Zukunft!

Wir bieten eine top Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, diverse Aufstiegsmöglichkeiten. Rufen Sie uns an Tel. 04766-1494 oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an kevin.peimann@peimann-metallbau.de
Wir freuen uns auf Sie!

25 Jahre
Qualität in Metall

Peimann
Treppen Geländer Zäune
Edelstahlarbeiten
BP Metallbau

Bremervörder Str. 48 · 27432 Basdahl · Tel. 0 47 66 / 1
www.peimann-metallbau.de · info@peimann-metallbau.de

Seit vielen Jahrzehnten

PRÄGEND IM BAUGESCHEHEN.



MSP.

STEUERBERATUNG

MSP Steuerberatungsgesellschaft mbH

Murn • Mahler • Sylvester

Büro Basdahl

Bremervörder Straße 26
27432 Basdahl

☎ 0 47 66 / 8 21 70

Büro Osterholz-Scharmbeck

Pappstraße 3
27111 Osterholz-Scharmbeck

☎ 0 47 91 / 76 49

info@steuerberater-msp.de

steuerberater-msp.de